

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH

Projekt Young Athletes erfolgreich gestartet^{s.6}

"Bewegt im Park"

Kostenlose Bewegungsangebote
im Sommer gestartet S. 26

Spannende Servicethemen

Infos zu Steuern & Photovoltaik, Ver-
einsbeitritt & Geräteförderung ab S. 20

SPORT
Union

www.sportunionooe.at



Ehrenamtspreis im Sport

Wir suchen engagierte Ehrenamtliche
in den Sportvereinen.
Einreichen bis 10. Juli 2023

Gewinnt
Geldpreise
und ein
Vereinsfest!

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Foto: ©stock.adobe.com/Nina/peopleimages.com

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Der Ehrenamtspreis wird an Persönlichkeiten vergeben, die zur positiven Weiterentwicklung des Sports und des Vereinslebens beitragen. Gemeinnützige Sportvereine können je zwei Ehrenamtliche in sieben Kategorien nominieren. Eine Jury wählt die Preisträger:innen. Gesamtdotation: 50.000 € für die Vereine der Preisträger:innen.

Näheres auf bmkoes.gv.at/ehrenamtspreis

Inhalt

- 04 Ehrungen für SPORTUNION-Asse**
Ehrung der Sportler:innen der Allgemeinen Klasse in Vorchdorf
- 06 YOUNG ATHLETES & TALENT COACHING**
Fokus auf Förderung und Entwicklung von jungen Talenten
- 12 JUDO - Der sanfte Kampfsport**
Landesspartenreferentin Monika Kronberger im Interview über die Faszination Judo
- 14 Frauen können zu jeder Zeit Bestleistungen bringen**
Sportwissenschaftlerin Teresa Müllechner im Gespräch über den weiblichen Zyklus und Sport
- 18 Hinzenbach fliegt auf den Erfolg**
Der UVB Hinzenbach im Portrait

Service & Projekte

- 20 Steuern und Photovoltaik**
Steuertipp der PZP Steuerberatung
- 21 Vereinsbeitritt**
Rechtstipp von Puttinger & Vogl Rechtsanwälte
- 26 Folge dem Sommer-Flow**
Start des kostenlosen Bewegungsprogrammes "Bewegt im Park"
- 29 Entdecke den Ninja in dir!**
1. UNIQA Ninja Cup in der Trendsporthalle ZERO LIMITS geplant
- 32 SPAK: Erfolgreiches erstes Halbjahr**
Zufriedenstellende Teilnehmer:innenzahlen und vielfältiges Kursangebot

Sport & Seitenblicke

- 36 Sport Highlights**
- 48 SPORTUNION unterwegs**
- 54 Die SPORTUNION nimmt Abschied**

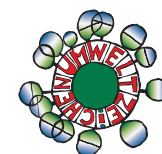
Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2023 SPORTUNION Oberösterreich



- gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Redaktion

Ines Nasswetter, BA (Chefredakteurin)
Mag. Thomas Winkler

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Vertrieb

Post AG

Liebe WINNER Leser:innen !



Im Juni 2023 haben die diesjährigen Sport Austria Finals in Graz stattgefunden. Insgesamt haben 6.500 Athletinnen und Athleten in 37 Sportarten teilgenommen. Viele davon kamen auch aus unserem Bundesland. Eine einzigartige Veranstaltung die für die Vielfalt und die Breite des österreichischen Sports steht. Das ist auch seit Anbeginn unsere sportpolitische Zielsetzung. Im Besonderen gilt es, Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern. Dafür setzen wir seit Jahren viele wertvolle Initiativen um leitungsorientierte Nachwuchssportler:innen gezielt zu fördern, um den Wettkampfsport nachhaltig in unseren Vereinen zu stärken. Mit den Sportprogrammen Talent Coaching und Young Athletes bieten wir dem Vereinsumfeld und den Athletinnen und Athleten gezielte Maßnahmen für eine erfolgreiche Entwicklung an.

Für aktive Sommermonate gibt es mit unseren Action-Camps und Bewegungsfesten abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen der Initiative „Bewegt im Park“ werden darüberhinaus an öffentlichen Plätzen kostenlose Fitness- und Sportkurse gemeinsam mit unseren Vereinen angeboten.

In diesem Sinne wünschen wir euch viele schöne Tage mit erfolgreichen Bewegungseinheiten im Freien – bleibt Fit und Gesund!


Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ



Dein Bericht im WINNER

Du willst mit deinem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Dann schick einen kurzen Text über eure Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an winner@sportunionooe.at



Ehrungen für SPORTUNION-Asse

Auch heuer bot die Kitzmantelfabrik in Vorchdorf die perfekte Bühne für einen Abend im Zeichen des Sports. Bei der diesjährigen Ehrung der Sieger:innen wurden rund 100 Sportler:innen aus 17 Sportarten für ihre Leistungen aus dem Sportjahr 2022 ausgezeichnet.

Auch heuer bot die Kitzmantelfabrik in Vorchdorf die perfekte Bühne für einen Abend im Zeichen des Sports. Bei der diesjährigen Ehrung der Sieger:innen wurden rund 100 Sportler:innen aus 17 Sportarten für ihre Leistungen aus dem Sportjahr 2022 ausgezeichnet.

Mit einem Abschlussbild samt Feuerwerkeffekten wurde der Abend und die Ehrung unserer Sieger:innen beschlossen. Zuvor wurde den mehr als 200 Gästen ein sportlicher und unterhaltsamer Abend geboten. Im Zentrum stand dabei eines: der Sport und die besonderen Leistungen unserer Athlet:innen. Neben Olympiateilnehmerin Ana Roxana Lehaci und Paralympicsteilnehmerin Yvonne Marzinke durften wir auch Freeskier Samuel Baumgartner als Ehrengast begrüßen. Insgesamt feierten unsere Athletinnen und Athleten im Jahr



Die Faustballer:innen der SPORTUNION Nußbach wurden für ihren Meistertitel in der Halle und am Feld, sowie dem vierten Platz bei den World Games ausgezeichnet.

alle Fotos: cityfoto.at



Im Rahmen der Ehrung wurden langjährige Landesspartenreferenten ausgezeichnet, die ihre Agenden nun weitergeben. Samuel Baumgartner (li.), Präsident Franz Schiefermair (2.v.l.) und Sportlicher Leiter Hubert Lang (re.) dankten Horst Siegl (Segelflug, 3.v.l.), Siegfried Almesberger (Skibob, Mitte), Bernd Wimmer (Basketball, 3.v.r.) und Helmut Kaufmann (2.v.r.) für ihre teils jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit.

» Die harte Arbeit unserer Sportler:innen machte sich im Sportjahr 2022 mit 125 Meistertiteln, sowie zehn EM-Medaillen und 18 WM-Medaillen bezahlt. . «

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair

2022 tolle Erfolge: 126 Titel bei österreichischen Staatsmeisterschaften, zehn Medaillen bei Europameisterschaften und 18 Medaillen bei Weltmeisterschaften stehen zu Buche.

Danke für das Engagement

Die Leistungen der Sportler:innen wären ohne das wichtige Netzwerk aus Trainer:innen, Funktionär:innen und Vereinen nicht möglich. „In unseren Vereinen, aber auch in den Verbänden leisten die Funktionärinnen und Funktionäre tagtäglich wertvolle Arbeit für den Sport. Es ist schön zu sehen, wenn Personen diese Aufgaben über Jahre hinweg übernehmen und diese das Sportland Oberösterreich und seine Sportarten sowie Vereine positiv beeinflussen“, so Präsident Schiefermair. Genau solche Persönlichkeiten wurden auch im Rahmen der Ehrung ausgezeichnet. So durften wir vier unserer langjährigen Landesspartenreferenten Horst Siegl (Segelflug), Siegfried Almesberger (Skibob), Bernd Wimmer (Basketball) und Helmut Kaufmann (Triathlon) für ihre jahrzehntelange Arbeit im Verband und im Verein danken. Sie haben die Aufgaben nun an die jüngere Generation weitergegeben.



Aramis Gehberger versetzte das Publikum mit seiner faszinierenden und bewegenden Seifenblasenshow in Staunen. Besonderes Highlight waren die Riesenseifenblasen, wie hier im Bild.

Sport ist Vielfalt

Neben den Ehrungen begeisterte Aramis Gehberger mit einer bezaubernden Seifenblasenshow. Durch das Programm führten Karl Weixelbaumer und Pascal Kitzmüller von 2:tages:bart. Eines wurde auch an diesem Abend nochmals klar: Sport bedeutet Vielfalt. „Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde gezeigt, wie vielseitig Sport ist. Im Zentrum steht jedoch immer die Freude an der Bewegung und der Gemeinschaftsgedanke. Dass wir schließlich viele Erfolge feiern können, verdanken wir der harten Arbeit der Sportler:innen, Trainer:innen sowie den Funktionärinnen und Funktionären in den Vereinen. Das lässt mich in eine positive sportliche Zukunft blicken“, so Präsident Schiefermair bei seinen Schlussworten.



Lejla Topalovic (li.) vom Karate-do Wels zeigte Moderator Pascal Kitzmüller (re.) ihre besten Karate-Kicks.



YOUNG ATHLETES:

Talentförderung gestartet

Anfang 2023 wurde das österreichweite Programm „Young Athletes“ ins Leben gerufen. Das Ziel: Leistungsorientierte Nachwuchssportler:innen im Alter von 12 bis 15 Jahre gezielt fördern und damit den gesunden, nachhaltigen und leistungsorientierten Wettkampfsport in den Vereinen stärken. Damit werden erste Schritte gesetzt, um die Drop-Out-Rate von Athlet:innen gerade in dieser Altersgruppe spürbar zu reduzieren.

Ein Jahr intensiver Wissenserwerb

Ein Jahr lang werden die 18 teilnehmenden Nachwuchssportler:innen aus Oberösterreich, sowie die 110 Athlet:innen aus den anderen acht Bundesländern begleitet. Bei spannenden Workshops und Weiterbildungen haben die Sportler:innen, als auch deren sportliches Umfeld die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Sportpsychologie, Sporternährung und Athletik zu erweitern. Auf die Athletinnen und Athleten warten zudem tolle Benefits in Form eines Athletikchecks, einer professionellen Ernährungsberatung, Mentalcoaching, Online-Trainings und ein Fotoshooting, wie bei Top-Sportler:innen. Highlight wird das multisportive Young Athletes Camp im Herbst in der Sportsarea Grimming sein, wo sich Athlet:innen

aus ganz Österreich zusammenfinden werden.

Erfolgreicher Auftakt

Zuvor fand jedoch Anfang des Jahres das Auftaktevent in Salzburg für die beiden Bundesländer Oberösterreich und Salzburg statt. Die Screenings im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden in allen vier Regionen einheitlich durchgeführt. Die Testung wurde von Sportwissenschaftler:innen und Expert:innen durchgeführt. Getestet wurden dabei der körperliche und der mentale Bereich sowie die aktuelle Ernährung der Teilnehmer:innen. In den darauffolgenden Workshops werden die Ergebnisse der Athlet:innen durchbesprochen, um die Werte richtig interpretieren zu können.

Auf der nächsten Seite findest du 15 unserer Young Athletes. Drei konnten leider beim Event nicht dabei sein:

- Johanna Klara Flick (12) – SPORTUNION RC Branderhof (Reiten/Springreiten)
- Valentin Oberndorfer (14) – SPORTUNION Eidenberg (Langlauf)
- Pamina Käferböck (12) – SPORTUNION DHC IceCats Linz AG (Eishockey)

UNSERE YOUNG ATHLETES:



Name: Janik Lumetsberger
Alter: 12
Sportart: Tennis
Verein: SPORTUNION Windhaag/Perg



Name: Lorena Gaffl
Alter: 12
Sportart: Ski & Tennis
Verein: SPORTUNION Königswiesen



Name: Sophie Schartlmüller
Alter: 13
Sportart: Ski & Tennis
Verein: SPORTUNION Königswiesen



Name: Leon Schlagradl
Alter: 15
Sportart: Parkour
Verein: ZV ÖTSV UNION St. Martin/Innr. - Parkour&Freerunning - Team Unleashed



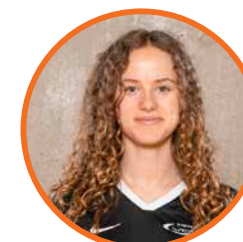
Name: Matthias Irnstorfer
Alter: 13
Sportart: Volleyball
Verein: supervolley Oberösterreich



Name: Paula Grlinger
Alter: 11
Sportart: Eishockey
Verein: SPORTUNION DHC IceCats Linz AG



Name: Juliane Maderegger
Alter: 13
Sportart: Gewichtheben
Verein: SPORTUNION Lochen



Name: Lisa Hiebl
Alter: 15
Sportart: Volleyball
Verein: supervolley Oberösterreich



Name: Jonas Mesi
Alter: 13
Sportart: Leichtathletik
Verein: SPORTUNION IGLA long life



Name: Leah Obermayr
Alter: 12
Sportart: Eishockey
Verein: SPORTUNION DHC IceCats Linz AG



Name: Jonas Leikermoser
Alter: 12
Sportart: Gewichtheben
Verein: SPORTUNION Lochen



Name: Theresa Pühringer
Alter: 13
Sportart: Leichtathletik
Verein: TGW Zehnkampf Union



Name: Valentina Rudorfer
Alter: 13
Sportart: Leichtathletik
Verein: TGW Zehnkampf Union



Name: Johanna Obermaier
Alter: 15
Sportart: Volleyball
Verein: supervolley Oberösterreich



Name: Jana Sophie Reisinger
Alter: 15
Sportart: Leichtathletik
Verein: SPORTUNION IGLA long life



alle Fotos: cityfoto.at / Maringer

TALENT COACHING: Screening für junge Talente

Das Projekt Talent Coaching unterstützt junge Sportler:innen auf dem Weg in Richtung Leistungssport. Neben spannenden Workshops wartet als Highlight für die Teilnehmer:innen des Projekts ein Screening, im Rahmen dessen der aktuelle Trainingsstand der jungen Talente ermittelt wird. Das Erste von zwei Screenings fang Anfang Mai statt.

Langsam füllt sich die Leichtathletikhalle im Landesportzentrum in der Wieneringstraße in Linz. Aufgeregte Kinder reden durcheinander mit ihren Freunden oder Eltern und nehmen noch den letzten Feinschliff an ihrem Sportoutfit vor. Der Grund für ihre Anwesenheit: Die Kinder und Jugendlichen nahmen am diesjährigen Talente-Screening teil, welches zweimal jährlich im Rahmen des oberösterreichischen Nachwuchsprojekts „Talent Coaching“ stattfindet. Nachdem die insgesamt 81 Kinder und Jugendlichen mit passenden „Talent Coaching“-Shirts ausgestattet wurden, ging es auch schon los. Bei insgesamt sechs Stationen wur-

den ihre Fähigkeiten in den Bereichen Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Sprungkraft getestet. Zum Abschluss folgte noch ein Dauerlauf, um die Ausdauer einzuschätzen. Zusätzlich wurde das biologische Alter der Kinder und Jugendlichen bestimmt, um ihren aktuellen Entwicklungsstand bei den Testergebnissen berücksichtigen zu können.

Stärkung des Zusammenhalts

Unter den teilnehmenden Kindern waren auch acht junge Leichtathletinnen und -athleten der SPORTUNION Natternbach - Sektion Leichtathletik mit ihren Eltern und Trainer:in-

nen Conny Schauer und Michael Hofmann. Ihm, der selbst bereits seit 20 Jahren in der Leichtathletik aktiv ist, ist es ein wichtiges Anliegen, dass seine Nachwuchssportler:innen bei Veranstaltungen, wie dem Screening dabei sind: „Ein Verein gestaltet sich besonders durch die Teilnahme an derartigen Projekten. Das stärkt das Vereinsleben und fördert den gemeinsamen Umgang miteinander. Beim Screening selbst konnten so mit unserer Gruppendynamik tolle Leistungen bei jeder und jedem Einzelnen abgerufen werden.“

Effizientes Training

Nach dem Screening erhalten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen Status Quo ihrer körperlichen Fitness mit einem individuellen Stärken-Schwächen-Profil, welches von den Trainer:innen gemeinsam mit einem Sportwissenschaftler nachbesprochen wird. „Dank der detaillierten Ergebnisauswertung und dem persönlichen Gespräch mit dem Sportwissenschaftler können unsere Trainer:innen die Reize bei ihren Athletinnen und Athleten so setzen, damit Verbesserungen erreicht werden und sie sich so perfekt weiterentwickeln können“, erklärt Michael Hofmann die praktische Umsetzung der Ergebnisse aus dem Screening.

Erfolgsboost „Talent Coaching“

Stattdessen hat das Screening im Rahmen des in Oberösterreich einzigartigen Projekts „Talent Coaching“, welches bereits 2019 ins Leben gerufen wurde und sich der Förderung von Nachwuchsathletinnen und -athleten im Alter von 8 bis 14 Jahren einsetzt. Mehr als 30 Vereine sind auch heuer wieder Teil des Projekts, dessen Fokus auf der Weiterbildung von Athletinnen und -athleten, Trainer:innen, Eltern und Vereinsfunktionärinnen und -funktionären liegt. Dies geschieht im Rahmen von Workshops, die Themen, wie Sportpsychologie, Physiologie, Sporternährung, Athletiktraining und Förderung von jungen Sportler:innen umfassen. Diese Workshops sollen das Vereinstraining sinnvoll ergänzen, um die Nachwuchstalente bestmöglich auf den Einstieg in ein Nachwuchsleistungszentrum oder Schulsportmodell vorzubereiten.

TALENT COACHING IN ZAHLEN

- 30** teilnehmende Vereine
- 20** unterschiedliche Sportarten
- 2** jährliche Screenings
- 42** Kurse für Eltern, Trainer:innen sowie Athletinnen und Athleten

Alle Infos zum Projekt unter
sportunion.at/ooe/talent-coaching



Beim Screening wurde an sechs Stationen unterschiedliche Fähigkeiten der Kinder getestet. Eine Station fokussierte sich auf die Kraft der Kinder und Jugendlichen.



Beim Sprint mussten die Kinder und Jugendlichen ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Ein Dauerlauf am Ende des Screenings testete die Ausdauer.



Bei einer Station wurde die Sprungkraft getestet (oben). Bei einer weiteren die Beweglichkeit der jungen Athletinnen und Athleten (unten).



Übergabe an neuen Bezirksobmann

Nach zehn Jahren übergibt Michael Schiemer das Amt des Bezirksobmanns in Vöcklabruck an seinen Nachfolger Thomas Streicher. In seiner Amtszeit waren ihm Breitensport und die Bewegung von Kindern stets ein Herzensanliegen. Hier möchte auch Tom Streicher ansetzen und zusätzlich die Vereine noch stärker unterstützen.

"Es war mir stets ein Anliegen und eine Freude mich für unsere SPORTUNION-Vereine im Bezirk Vöcklabruck einzusetzen und zu sehen, wie die Vereine davon profitieren und sich entwickeln", blickt Michael Schiemer auf seine zehnjährige Laufbahn als Bezirks-



Foto: Privat

Nach zehn Jahren im Amt übergibt Michael Schiemer die Aufgaben als Bezirksobmann für Vöcklabruck.

obmann zurück. Damals trat er als jüngster Bezirksobmann die Nachfolge von Jörg Dietz an. Jetzt, mit 44 Jahren, ist es für ihn der richtige Zeitpunkt sein Amt an Tom Streicher zu übergeben. "Aufgrund meiner unternehmerischen Tätigkeit als Geschäftsführer ist meine Zeit immer knapper geworden und ich musste immer häufiger meine Teilnahme an Vereinsveranstaltungen absagen. Das zeigte mir, dass ich mein Amt in neue motivierte Hände legen musste", so Schiemer.

Breitensport und Vereinsarbeit

Während seiner Tätigkeit legte der scheidende Bezirksobmann stets einen Fokus auf den Breitensport und die Entwicklung der Vereine. "Bei meinen zahlreichen Besuchen und Gesprächen, konnte ich mir stets ein Bild davon machen, welch tolle Arbeit in den Vereinen täglich und mit viel Aufwand geleistet wird. Das hat mich stets auch selbst motiviert", freut sich Schiemer über das Engagement in Vöcklabruck's Vereinen. "Vor allem während der Corona-Pandemie habe ich mich als Motivator verstanden und versucht die Begeisterung für Bewegung aufrecht zu erhalten." Das scheint ihm auch gelungen zu sein: In seiner Tätigkeit kam im Schnitt pro Jahr ein neuer Sportverein zur SPORTUNION-Familie. Der Fokus lag

dabei stets auf dem Breitensport und der Bewegungsförderung von Kindern.

» Ich blicke auf eine spannende Zeit in meiner Funktion als Bezirksobmann zurück. Nun bin ich froh mit Tom einen passenden Nachfolger gefunden zu haben. «

Michael Schiemer

Weiterentwicklung fördern

Dort wo Michael Schiemer aufgehört hat, will Tom Streicher weitermachen. Im Frühjahr 2023 hat er das Amt als Bezirksobmann übernommen und setzt sich zum Ziel, Vereine im Bezirk in deren Arbeit zu unterstützen. "Ich möchte versuchen die Vereine vor allem zu unterstützen, neue Mitglieder zu akquirieren und bestehende Mitglieder an den Verein zu binden. Ein weiterer Schwerpunkt ist für mich die Nachwuchsarbeit. Hier können Vereine eine starke Basis für soziales Zusammenarbeiten legen", spricht Tom Streicher über seine künftigen Pläne. Da er selbst aus dem Radsport kommt, ist ihm auch Sicherheit von Radfahrer:innen im Straßenverkehr und im Gelände ein Anliegen. "Die Mitgliedszahlen in den Vereinen sollen sich nachhaltig erhöhen und die soziale Verantwortung der Vereine soll noch mehr nach außen transportiert werden", das wünscht sich der neue Bezirksobmann.



Foto: Privat

Im Frühjahr 2023 übernahm Tom Streicher die Agenden von Michael Schiemer. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen und setzt sich zum Ziel, diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen und zu stärken.



Foto: Technogym

„the fitness company“ feierte 33 erfolgreiche Jahre

Seit 33 Jahren prägt „the fitness company“ mit Technogym die Fitness-Branche in Österreich. Gottfried Wurpes und sein Team feierten dieses ganz besondere Jubiläum mit zahlreichen prominenten Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft im Headquarter in Leonding. Der „fitness company“-CEO blickte gemeinsam mit Technogym-Gründer Nerio Alessandri auf die vielen erfolgreichen Meilensteine beider Unternehmen zurück und präsentierte als Highlight des Abends auch sein erstes Buch „Fitnesslife“.

„Es war wirklich ein sehr gelungener Abend. Es freut mich sehr, dass so viele Freunde, Partner und Weggefährten dieses Jubiläum mit uns gefeiert haben“, sagte Gottfried Wurpes. „Ich habe 1991 die Firma gegründet und ich erinnere mich an diesen Tag auf der FIBO-Messe, als ich Nerio Alessandri das erste Mal getroffen habe. Ich habe dort erstmals Fitnessgeräte gesehen, die eine Optik hatten, die es zum damaligen Zeitpunkt noch nicht gegeben hat. Technogym und Nerio Alessandri haben auf der FIBO erstmals Geräte präsentiert, die Design und Funktionalität hatten. Das hat mich als junger Mensch völlig geflasht. An diesem Tag haben wir unsere Partnerschaft begründet.“, blickt Gottfried Wurpes zurück.

Fitter, gesünder und ausgeglichener

Im Fokus stand bei Technogym und der „fitness company“ immer ein neuer Lebensstil mit regelmäßiger körperlicher Aktivität, gesunder Ernährung und positivem Denken. Ein Lebensstil, der immer auch dem Leitspruch „Mens sana in corpore sano“ folgt. Die Mission ist es, den Lebensstil von Menschen fitter, gesünder und vor allem ausgeglichener zu machen. Die „fitness company“ ist heute Marktführer in Österreich bei der Planung, Einrichtung und Ausstattung von Fitnessbereichen für Fitnessclubs, Hotels, Gesundheitseinrichtungen und Privathaushalten.

Profi-Ausstatter für den Spitzensport

Ein großes Engagement zeigen Technogym und die „fitness company“ auch im Spitzensport. Technogym ist bei Olympischen Spielen offizieller Ausrüster und stattet auch zahlreiche Profisportlerinnen und Profisportler sowie Celebrities auf der ganzen Welt mit seinen Produkten und Dienstleistungen aus. So besteht auch eine Partnerschaft mit dem Olympiazentrum Oberösterreich und die Kraftkammer im Landessportzentrum der SPORTUNION wurde ebenso mit Technogym-Geräten ausgestattet.



Foto: Technogym / Mirja Geh

„the fitness company“-CEO Gottfried Wurpes (li.) mit Technogym-Gründer Nerio Alessandri (re.).



Foto: cty/foto.at

SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (li.) gratuliert Gottfried Wurpes (re.) herzlich zum 33-jährigen Firmenjubiläum

JUDO:

Der sanfte Kampfsport

Spätestens seit der Bronzemedaille von Shamil Borchashvili bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio ist Judo jeder/jedem ein Begriff. Auch der internationale Upper Austria Judo Grand Prix, welcher von 25. bis 27. Mai 2023 erstmals in Linz und mit österreichischen und internationalen Top-Judokas stattfand, unterstreicht die aktuelle Beliebtheit des Sports. Der WINNER hat mit Monika Kronberger, Landesspartenreferentin der SPORTUNION Oberösterreich und Sportliche Leiterin für Schüler:innen und Mädchen bei der Judo Union Burgkirchen Schwand über ihr ehrenamtliches Engagement, ihre neue Aufgabe als Landesspartenreferentin, die Faszination Judo und die Weiterentwicklung der Sportart gesprochen.

WINNER: Liebe Monika, du bist seit Anfang dieses Jahres Landesspartenreferentin der SPORTUNION Oberösterreich für Judo. Wie bist du dazu gekommen?

Monika Kronberger: Als langjährige Vertreterin unseres Vereins Judo Union Burgkirchen Schwand wurde ich gefragt, ob ich mir diese Aufgabe vorstellen könnte. Ich hab mir dann alles angehört und mich dann dazu entschieden, das Amt sozusagen anzunehmen und für eine Periode zu machen.

Wie bist du damals zu Judo gekommen?

Die Sportart lernte ich schon 1972 über meinen Nachbarn kennen, der Judotrainer war. Da durfte ich gemeinsam mit seiner Tochter öfter ins Training mitgehen. Aktiv gestartet mit dem Sport habe ich dann aber erst sechs Jahre später, als ich mit meinem damaligen Job anfangen habe und einen sportlichen Ausgleich gesucht habe. Bei uns im Ort führte der Verein einen Judowettkampf durch und der damalige Sektionsleiter

kam auf mich zu und fragte, ob ich nicht wieder mit Judo beginnen möchte. Von da an hat mich das Judovirus richtig gepackt und nicht mehr losgelassen.

Was ist dann seither passiert?

Ich habe mich schon immer gerne im Verein engagiert und so half ich neben meinem Training und Wettkämpfen auch in der Vereinsverwaltung und bei der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen. Nach meiner aktiven Wettkampfzeit übernahm ich die Betreuung der Mädchen im Verein. Zudem

habe ich die Übungsleiter-, Instruktor- und staatliche Trainerprüfung absolviert. Neben den Mädchen übernahm ich dann auch noch Schülergruppen und war fünf Jahre lang Damenlandestrainerin für alle Mädchen ab U16. Da mir auch die Ausbildung am Herzen liegt bin ich seit mittlerweile

16 Jahren Referentin beim oberösterreichischen Judoverband und in der Instruktorenausbildung, sowie im Judoverband im Referat Schulsport involviert. Und bei uns im Verein habe ich noch die sportliche Leitung der Schüler:innen und Mädchen über.

Da kommt einiges an Tätigkeiten zusammen. Was ist es also für dich, was die Sportart Judo so besonders macht?

Einerseits ist Judo ein tolles Ganzkörperworkout und es ist ein anspruchsvoller Sport. Es wird eben nicht nur die körperliche Fitness trainiert, sondern es werden auch mentale Fähigkeiten gefördert. Wichtig sind mir auch die Werte, die beim Judo gelebt und weitergegeben werden. Zum Beispiel die 10 zentralen Judowerte - Höflichkeit, Respekt, Ernsthaftigkeit, Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Mut, Hilfsbereitschaft, Selbstbeherrschung, Wertschätzung und Freundschaft - sind nicht nur im Sport, sondern generell im Leben wichtig. Ich finde wichtig, dass in den Vereinen und in dieser Sportart nach wie vor so viel Wert daraufgelegt wird.

Wie kann es in deinen Augen gelingen, Menschen für den Judosport zu begeistern?

Am besten ist es, die Sportart zu den Kindern zu bringen. Hier bieten sich vor allem die Turnstunden an. Viele können sich unter Judo nichts vorstellen oder sehen Top-Judo im Fernsehen und sind der Meinung, sie schaffen das sowieso nicht. Ich persönlich habe aber die Erfahrung gemacht, dass es wichtig ist, dass Kinder, aber auch Erwachsene dieses Rangeln und Kräftemessen des Sports selbst spüren, um eine Begeisterung dafür zu entwickeln.

Seit Beginn des Jahres hast du nun auch die Agenden als Landesspartenreferentin über. Was sind deine Pläne in diesem Bereich? Mein oberstes Ziel ist, alle SPORTUNION Judo-Vereine zu motivieren und sie bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.



Foto: Privat

Vor allem die letzten Jahre waren pandemiebedingt für Kontaktsportarten sehr herausfordernd. Zudem fällt auf, dass vor allem im Schülerbereich viele nicht mehr den Wettkampf oder Vergleich suchen. Deshalb gilt es umzudenken und neue Wege zu beschreiten und ich freue mich, wenn ich ein Teil davon sein kann.

Gibt es bereits konkrete Ideen, um Judo attraktiver zu machen?

Heutzutage wird schon viel früher mit dem Training begonnen, deshalb ist es notwendig neue Sichtweisen und kindgerechte Wettkampfformen anzubieten. Hier ist das Ziel mit einfachen Turnierformaten erste Erfahrungen zu sammeln. Heuer geplant ist zum Beispiel schon der 2-Minuten-Kidscup.

Siehst du auch noch weitere Möglichkeiten Sport bei Kindern und Jugendlichen attraktiv zu gestalten?

Ich empfinde es als sehr wichtig, dass die Basisarbeit noch weiter gefördert werden muss. Denn nur wenn wir Vereine, eine breite Basis haben, ist es möglich junge Talente anzusprechen und zu fördern. Daher empfinde ich es als sehr wichtig, zunächst die Vereine, die an der Basis gute Arbeit leisten, zu unterstützen, damit dies auch weiterhin möglich ist. Gerade die Basisarbeit ist wichtig, um Kindern und Jugendlichen eine gute Grundausbildung zu vermitteln. Vielleicht ist dies auch eine Möglichkeit, dass sowohl Vereine, als auch Kinder und Jugendliche in Übergangszeiten, wie Schulwechsel, Ausbildung, Berufswechsel, eine Perspektive erhalten und dem Sport weiterhin treu bleiben und einem Vereinswechsel zur Weiterentwicklung nicht negativ gegenüber stehen.

JU - DO - der sanfte Weg

Die heutige Sportart Judo entwickelte sich aus der Kampfsportart Jiu-Jitsu. Im Gegensatz zum kriegerischen und kämpferischen Gedanken von Jiu-Jitsu, verfolgt Judo eine friedlichere Philosophie, die dazu dienen soll sowohl Körper, als auch Geist zu beanspruchen und moralische Erziehung zu lehren. Entwickelt wurde die Sportart von Jigoro Kano, mit der Absicht beim Kampf sämtliche Techniken anzuwenden, ohne jedoch die Gegnerin / den Gegner dabei zu verletzen. Dennoch steht der Kampf beziehungsweise das Duell im Vordergrund. Judo ist ein Zweikampf mit Normen. Der gegenseitige Respekt und ein faires Duell auf der Matte stehen dabei im Vordergrund. Dazu tragen auch die zehn zentralen Judowerte bei. Judo ist somit kein Kampf, in dem Vorteile oder Punkte gesammelt werden, sondern das Ziel ist Ippon. Hier wird mittels perfekter Technik und zu Boden bringen der Gegnerin / des Gegners dem Kampf ein Ende gesetzt.

Unterteilt werden die Kämpfer:innen in Gewichtsklassen und nach Kyu (Schüler) und Dan (Meister). Mittels abgelegten Prüfungen können die Judokas in den Klassen aufsteigen. Es gibt meist acht Kyu-Grade und Dan-Prüfungen bis zum fünften Grad. Ab dann werden die Dan-Titel verliehen.

Heute ist Judo auch olympisch und entspricht mit seinen humanistischen, sozialen und pädagogischen Werten dem olympischen Gedanken. Dennoch bleibt Judo eine Kampfsportart mit einem wertvollen historischen und philosophischen Erbe, welches in den einzelnen Vereinen und Schulen weitergetragen wird.



Foto: GEPA Pictures / Christian Moser

Frauen können zu jeder Zeit ihres Zyklus Bestleistungen bringen

Wissen über den eigenen Zyklus ist vor allem für Frauen im Sport besonders wichtig. Denn oftmals fühlen sich Frauen und Mädchen während ihrer Menstruation nicht zu hundert Prozent leistungsfähig. Oft ist das Thema aber noch tabuisiert oder mit Scham verbunden, vor allem bei jüngeren Sportler:innen. Deshalb sollen Sportler:innen, als auch Trainer:innen durch eine Enttabuisierung des Themas lernen, besser damit umzugehen. **Teresa Müllebner vom Projekt Female Athlete hat mit uns über das Thema Zyklus und Sport gesprochen.**

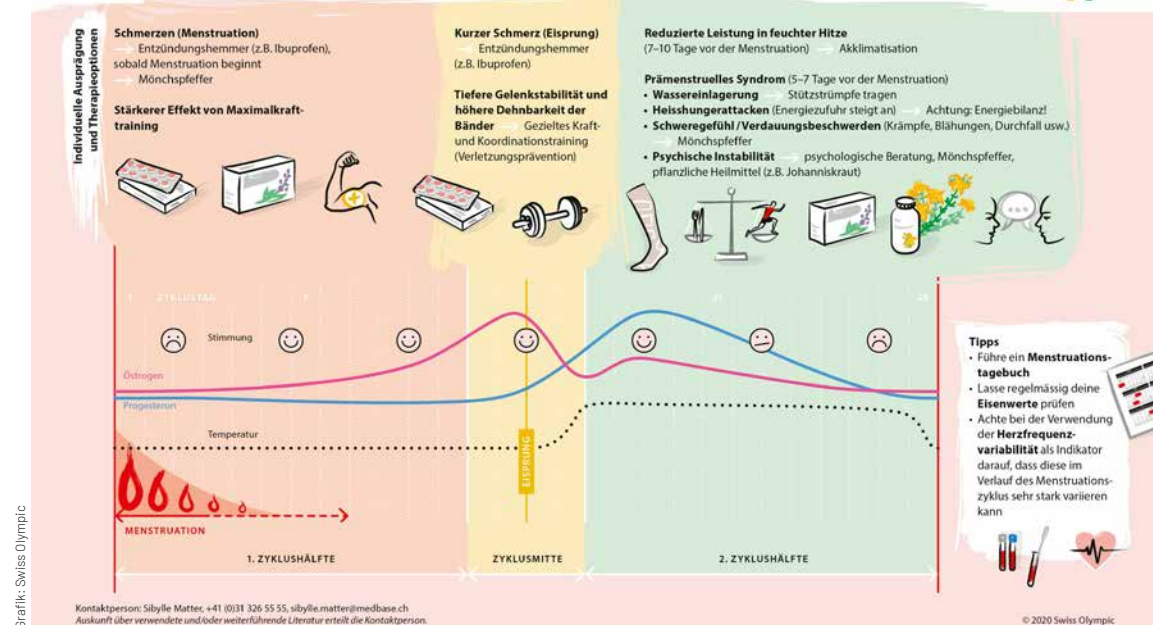
"In einer Schweizer Studie gaben fast die Hälfte (48 %) der befragten Athletinnen an, dass sie sich insbesondere während ihrer Blutung in ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit beeinflusst fühlen", erklärt Sportwissenschaftlerin Teresa Müllebner gleich zu Beginn unseres Gesprächs. Individuelle Auslöser, die sich während der Menstruation negativ auf die Leistungsbereitschaft auswirken, können körperliches Unwohlsein, Bauchkrämpfe verbunden mit Blähungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder andere Symptome sein. "Diese Symptome, lassen uns Frauen in dieser Zeit nicht gerade an Höchstleistungen denken. Die gute Nachricht aber ist, dass es rein objektiv keine klaren Hinweise gibt, die dafürsprechen, dass Frauen zu bestimmten Zeiten im Zyklus weniger leistungsfähig sind", so Müllebner weiter. Ganz im Gegenteil: Top-Leistungen sind in jeder Phase möglich. An manchen Tagen des Zyklus fühlen sich Athletinnen sogar noch schneller, stärker und ausdauernder.

Zyklusforschung weiter vorantreiben

Vor allem seit den letzten Jahren untersucht die Forschung verstärkt einen Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Zyklusphasen und den einhergehenden hormonellen Schwankungen in Bezug auf Trainierbarkeit bzw. Leistungsfähigkeit. "Es ist gar nicht so einfach allgemeingültige Aussagen für Frauen zu machen. Denn der natürliche Zyklus ist bei jeder Frau individuell und von persönlichen Faktoren sowie Umweltfaktoren abhängig. Zudem beeinflusst auch eine hormonelle Verhütung den Zyklus und dessen Auswirkungen auf den Körper", weiß Müllebner. Vor

Welchen Einfluss hat der Menstruationszyklus auf mein Training?

Sibylle Matter, Patrik Noack, Joëlle Flück



allem im Sportbereich wurden viele Studien nur mit Männern durchgeführt. So entsteht eine Lücke an Daten für Frauen, denn die vorhandenen Studien können eben aufgrund der zyklischen hormonellen Schwankungen nicht einfach auf weibliche Personen umgelegt werden.

Beobachten und hineinfühlen

Da allgemeine Aussagen für Frauen somit schwer zu treffen sind, ist es umso wichtiger sich selbst und die individuellen Schwankungen von Stimmungen und der Leistungsfähigkeit im Zyklus zu beobachten. "Ein erster Schritt ist das Zyklustracking. Hiermit können Frauen über mehrere Monate immer wiederkehrende Symptomaten aufdecken, um sensibler auf die Reaktionen des eigenen Körpers zu reagieren. Mittlerweile gibt es schon zahlreiche Apps, in denen der Zyklus mitgetrackt werden kann", erklärt Müllebner. Ebenso unterstützend wirken eine zyklusbasierte Ernährung und therapeutische Massnahmen.

Auf dieser Grundlage, kann jede Athletin für sich selbst und im Optimalfall gemeinsam mit dem/der Trainer:in unterschiedliche Strategien entwickeln, um die Leistungen konstant abzurufen oder das Training auf die jeweilige Zyklusphase anzupassen.

Sichtbarkeit schaffen

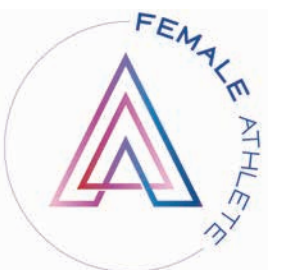
Um Athletinnen, Trainer:innen und Betreuer:innen für frauenspezifische Themen im Spitzensport zu sensibilisieren, wurde 2021 das IOC Solidarity Projekt FEMALE ATHLETE von einem Team aus Sportwissenschaftlerinnen vom Olympiazentrum und Nachwuchskompetenzzentrum Vorarlberg gegründet. Als Teil des Projekts werden, gemeinsam mit Expert:innen aus der Gynäkologie, Ernährungswissenschaft und Sportpsy-

chologie, Vorträge und Workshops an allen Olympiazentren Österreichs abgehalten. "Auch im Olympiazentrum Linz fand im April ein sehr gut besuchter Vortrag statt, der gezeigt hat, wie groß das Interesse an Themen wie Zyklus, Verhütung, Ernährung oder RED-S ist und wir auf dem besten Weg sind, die viel zu lange vorherrschenden Tabus zu brechen", freut sich Teresa Müllebner.



Im Frühjahr organisierte Female Athlete das erste Vernetzungstreffen dieser Art in Oberösterreich. Dort sprachen Expertinnen und Experten über das Thema und es gab die Möglichkeit sich auszutauschen.

Für direkte Fragen oder Kontakte zu Netzwerkpartnern steht das Projektteam jederzeit zur Verfügung. Zahlreiche allgemeine Informationen gibt es auch unter www.femaleathlete.at.



Hinzenbach fliegt auf den Erfolg

Ein Fixtermin im Kalender der Skispringer:innen ist Hinzenbach nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer. Seit 2011 richtet der UVB Hinzenbach gemeinsam mit dem österreichischen Skiverband den FIS Sommer Grand Prix der Herren aus. Viele Skispringer nutzen diese Chance für ein erstes Kräftenessen vor dem Weltcupstart. Und so werden auch im Sommer die Top-Stars der Skisprungstars im Eferdinger Becken begrüßt. Letztes Jahr etwa gewann Jakob Kubacki vor ... und Manuel Fettner. Ersterer war auch im Weltcup vergangene Saison sehr erfolgreich. Im Februar steht Hinzenbach hingegen bei den Damen am Plan. 2022 fand der FIS Skisprung Damenweltcup das zehnte Mal auf der oberösterreichischen Schanze statt. Dabei ist es jedes Mal ein Event, das Zuschauer aus ganz Oberösterreich

anlockt. 2021 etwa waren Skispringerinnen aus 17 Nationen am Start. An drei Tagen verfolgten knapp 3 Millionen Menschen vor Ort und am TV-Gerät auf ORF1 und ZDF die spannenden Wettkämpfe. Neben dem Weltcup in Hinterstoder ist das Skispringen in Hinterstoder, die einzige oberösterreichische Sportveranstaltung, die in voller Länge im ORF 1 übertragen wird. "Es freut mich, dass wir den FIS Damenweltcup von Beginn an austragen durften und die Damen mittlerweile so erfolgreich sind. Wir haben diese Veranstaltung damals gerne übernommen, obwohl die Damen damals noch belächelt wurden", erinnert sich Obmann und Organisations-Chef Bernhard Zauner an die Anfänge zurück.

Skisprungort Hinzenbach

Der Verein selbst wurde 1977 gegründet. Auf Ski gesprungen wurde in Eferding jedoch bereits seit 1933. Zu Beginn noch eingegliedert in den Eferdinger Schiklub. Somit ist der Sport tief in der Region verwurzelt. Mitte der 1990er Jahre wurde die Anlage saniert und um weitere Schanzen erweitert, ehe 2010 die weltcuptaugliche Schanze eingeweiht wurde und die heutige "Skisprungschanze Hinzenbach" ihren Betrieb aufnahm. So entwickelte sich auch der Sport und der Verein immer weiter. Mittlerweile werden die beiden Schanzen in Hinzenbach

ganzjährig genutzt. Neben den beiden FIS-Großevents finden laufend Trainings statt. Im Herbst trainieren zum Beispiel zwischen sechs und acht Nationen mit Springer:innen vom Nachwuchs bis hin zu Weltmeister:innen und Olympiasieger:innen in Hinzenbach. Über 50 Vereine aus dem In- und Ausland sind regelmäßig auf der Anlage zu Gast. Hinzu kommen auch noch Schulen mit skisprungsportlichem Schwerpunkt.



Damals wie heute steht beim Verein die Nachwuchsarbeit, als auch die Ausbildung der jungen Sportler:innen.

Nachwuchsarbeit an oberster Stelle

Der Verein bringt Kinder und Jugendliche zum Sport. "Wir bemühen uns laufend, dass es Nachwuchs bei den Springer:innen gibt und wir haben bei uns im Verein ein tolles Team an Kindern, Eltern und Trainer:innen", so Zauner. Weiters sorgen Veranstaltungen wie die Kinder 4-Schanzentournee, der Goldie Cup und andere Nachwuchs- und Landescupbewerbe dafür, dass Kinder für den Sport begeistert werden. "Wenn man dann einen Michael Hayböck als Gewinner von Olympia- und Weltmeisterschaftsmedaillen, einen Thomas Diethart als Vierschanzentourneesieger oder einen Werner Rathmayr als 2. im Gesamtweltcup als Vorbilder aus dem Verein hernehmen darf, bin ich als Obmann unseres Vereins schon sehr stolz, was hier von allen geleistet wird", ist Zauner stolz.

Ehrenamt wird groß geschrieben

Dabei sei noch angemerkt, dass die Anlage gänzlich durch freiwilliges Engagement betrieben, gepflegt und erhalten wird. Viele ehrenamtliche Helfer:innen, Eltern, Trainer:innen und Sponsoren sind für den Erfolg von Hinzenbach verantwortlich. "Das ist auch der Grundstein dafür, dass wir ein gutes Vereinsklima haben und alle immer gerne mithelfen und anpacken", so Zauner abschließend.

» Ohne Ehrenamt würde es unsere tolle Anlage nicht geben und wären auch die FIS-Events und ein Ganzjahresbetrieb nicht möglich. Viele Pensionistinnen und Pensionisten, Eltern und Trainer:innen helfen tatkräftig mit und darauf bin ich sehr stolz. «

Obmann Bernhard Zauner

punkt aus Österreich und Deutschland, die Hinzenbach für die Ausbildung nutzen. "Wir sind sehr zufrieden mit der Auslastung, jedoch benötigt es auch sehr viel Personal, um den Betrieb stemmen zu können. Bei uns übernehmen das überwiegend Pensionisten, die ehrenamtlich ihre Zeit zur Verfügung stellen", so Zauner.

Wirtschaftsfaktor Skisprungschanze

Doch nicht nur die Sportler:innen profitieren von einem professionellen und durchgehenden Betrieb, sondern die gesamte Region. Durch die Anlage gibt es 3.500 Nächtigungen im und auch in den angrenzenden Bezirken pro Jahr. Sportler:innen, Betreuer:innen, Zuschauer:innen und sonstige mit dem Sport in Verbindung stehenden Personen benötigen eine Unterbringung während ihrer Tätigkeit auf der Skisprungschanze. "Mit den Internationalen FIS Großbewerben, die unter anderem auch in Japan übertragen werden, und der damit errechneten Werbung für den Sport und die Region sowie den Nächtigungen hat der OÖ Tourismus eine Wertschöpfung von weit über 500.000 Euro errechnet", zeigt sich Zauner stolz über den damit geschaffenen Mehrwert für die Region.



Beim FIS Sommer Grand Prix der Herren werden auch heuer wieder die Top-Stars des Skisprungs in Hinzenbach willkommen heißen. Bereits zum 12. Mal nutzen österreichische und internationale Athleten die Chance, sich unter Wettkampfbedingungen auf die Saison vorzubereiten.



Beim diesjährigen Empfang von Jacqueline Seifriedsberger und Lokalmatador Michael Hayböck wurden ihre Silber- und Bronzemedaille gefeiert. Neben den Nachwuchsspringer:innen, die ihre Vorbilder live erleben konnten, waren auch zahlreiche Vertreter der Politik und Wirtschaft vor Ort, um den beiden Aushängesportler:innen für ihre Leistungen zu gratulieren.

Am Bild v.l.n.r.: SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair, UVB Hinzenbach Obmann Bernhard Zauner, Präsident des OÖ Landesskiverbandes Klaus Kumpfmüller, Skispringer:innen Jacqueline Seifriedsberger und Michael Hayböck, Landeshauptmann Thomas Stelzer, Bürgermeister Wolfgang Greinecker, Landesportdirektor Gerhard Rumetshofer und Hans Wiesinger.

GREEN EVENTS:

Einmal umweltfreundlich, bitte!

Das Thema der Nachhaltigkeit ist in allen Bereichen des Lebens angekommen. So auch in der Veranstaltungs- und Eventbranche. Mit der bereits 2006 gegründeten Initiative "Green Events" unterstützt der Bund mit Informations- und Beratungsangeboten die Entwicklung von nachhaltigen Veranstaltungskonzepten.

Veranstaltungen haben eine große wirtschaftliche, aber auch soziale und kulturelle Bedeutung. Gleichzeitig hat jeder Konzertabend, jedes Sportturnier und jedes Festival einen ökologischen Preis. Durch die Anreise wird CO₂ ausgestoßen, Strom wird verbraucht und Müll wird erzeugt. Dank nachhaltiger Veranstaltungsplanung lassen sich die umweltschädlichen Auswirkungen allerdings senken. Eine Möglichkeit hierfür ist die Verwandlung einer Veranstaltung in ein "Green Event".

Visitenkarte der Nachhaltigkeit

Sogenannte "Green Events" versuchen negative Umweltauswirkungen zu minimieren oder nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft und der regionalen Wertschöpfung zu schaffen. Im Rahmen eines solchen Events wird auf eine klimaschonende Anreise, eine Forcierung des Angebots regional und biologisch produzierter Lebensmittel und eine daraus resultierende Wertschöpfung in der regionalen Wirtschaft gesetzt. Durch den Einsatz von Mehrwegsystemen wird aktive Abfallvermeidung betrieben. Mit ihrer Reichweite bei teilnehmenden Personen entfaltet sich eine über die Veranstaltung hinausgehende Wirkung. Vereine können diese Art der Veranstaltung nutzen, um sich als gesellschaftlich

verantwortungsvolle Akteure zu positionieren. Mehr noch: Nachhaltigkeit gilt als Qualitätsmerkmal. Durch ein Green Event kann das Wohlbefinden der Gäste gesteigert und die Kosten gesenkt werden.

Grün werden und Förderungen nutzen

Nachhaltige Events müssen ausgewählte Themenbereiche und gewisse Kriterien erfüllen. Diese umfassen Mobilität, genauer eine umweltfreundliche An- und Abreise, den Veranstaltungsort, die Nutzung von Energie und Wasser, die Verpflegung der Gäste, das Abfallmanagement, den Miteinbezug der sozialen Verantwortung (Stichwort Zugang für alle) und die Kommunikation des Events. Möchten Vereine aus Oberösterreich ein "Green Event" veranstalten gibt es Fördermöglichkeiten seitens des Landes und des Bundes.

Beratung in Anspruch nehmen

Bei Interesse an der Austragung eines Green Events berät und begleitet das Klimabündnis Oberösterreich bei der Durchführung eines Events. Neben der kostenlosen Beratung für den Erstumstieg wird bei Erfüllung der Maßnahmen auch die Auszeichnung als „Green Event OÖ“ vorgenommen.

Hilfreiche Links auf dem Weg zum Green Event:

Green Events OÖ:
www.klimakultur.at

Green Events Austria:
infothek.greenevents.at



Foto: Markus Spiske / Unsplash

Energiekostenausgleich:

Zweite Antragsphase gestartet

Anfang des Jahres wurde vom Bundesministerium der Energiekostenausgleich für Sportvereine vorgestellt. Im Rahmen dessen erhalten Sportstättenbetreiber Kosten rückerstattet, die durch gestiegene Energiepreise entstanden sind. Bei der ersten Phase wurden in von SPORTUNION Vereinen 22 Anträge gestellt. Österreichweit waren es 60 Anträge von SPORTUNION-Vereinen.

Im Rahmen des Energiekostenausgleichs erhalten Betreiber:innen von Sportstätten eine Ersatzrate für Mehrkosten für Strom, Fernwärme, Erdgas, Holz, Pellets und Heizöl. Die begünstigten Sportstättenbetreiber:innen müssen, um eine Unterstützung in Anspruch nehmen zu können, für ihre Energiekosten selbst aufkommen müssen.

Mehrkosten werden ersetzt

Mit 01. Juli 2023 können Vereine Anträge für das erste Halbjahr 2023 stellen. Ende des Jahres wird in einer dritten Antragsphase nochmals die Beantragung des Energiekostenausgleichs für das zweite Halbjahr 2023 möglich sein. Pro Halbjahr werden bei Genehmigung des Antrags bis zu 70 Prozent der entstandenen Mehrkosten durch gestiegene Energiepreise rückerstattet. Die Gesamthöhe der zu beantragenden Förderung der einzelnen Sportstättenbetreiber:innen muss pro Phase zumindest 600 Euro betragen, nach oben hin ist die Förderung mit 50.000 Euro pro Phase begrenzt.

Serviceleistung der SPORTUNION Oberösterreich: Berechnung der benötigten Kennzahlen zur Antragstellung

Die erste Antragsphase hat gezeigt, dass die Berechnung der benötigten Kennzahlen zur Antragstellung mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist. Aufgrund der Komplexität des Themas und der vielen Faktoren, die dabei berücksichtigt werden müssen, kann die Antragstellung für Vereine eine große Herausforderung sein. Aus diesem Grund möchten wir euch dabei unterstützen und euch die Berechnung der Kennzahlen abnehmen. Termine können während dem gesamten Zeitraum der Antragstellung (01. Juli – 08. September) online bei uns gebucht werden. Dabei übernehmen wir die Berechnung der benötigten Kennzahlen für den Verein und ersparen den Vereinsfunktionärinnen und -funktionären dadurch viel Aufwand.

WIE FUNKTIONIERT'S?

1. Buche online bei uns unverbindlich einen Termin deiner Wahl.
2. Sende uns die benötigten Unterlagen per Mail zu.
3. Wir berechnen nach Erhalt der Unterlagen die Kennzahlen, die für die Antragstellung benötigt werden.
4. Beim gebuchten Termin werden die Kennzahlen und das weitere Prozedere der Antragstellung besprochen.
5. Nach dem Termin muss der Antrag nur noch vom Verein eingereicht werden.

Hier informieren und online Termin buchen!



sportunion.at/ooe/finanzen/energiekostenausgleich/

Steuertipp von PZP Steuerberatung:

Steuern & Photovoltaik



Photovoltaikanlagen erfreuen sich aktuell großer Beliebtheit, denn mit ihnen kann Energie aus Sonnenenergie erzeugt werden. Nicht nur Unternehmen und Privatpersonen installieren auf ihren Dächern Photovoltaikanlagen, sondern auch immer mehr Vereine nutzen diese. Eine Besonderheit dieser Energiegewinnung ist, dass der Strom, der erzeugt, aber nicht verwendet wird, in das Stromnetz eingespeist werden kann. Doch wie verhält es sich mit den Erträgen, die sich daraus ergeben können?

Hat ein Verein eine Photovoltaikanlage und produziert damit Strom, kann die überschüssig erzeugte Energie in das allgemeine Stromnetz eingespeist werden.

Ertragssteuer

Die Einspeisung beziehungsweise der Verkauf von Strom stellt Einkünfte aus einem Gewerbebetrieb dar. Sämtliche Einnahmen aus der Einspeisung und der Eigenverbrauch sind als Betriebseinnahmen zu erfassen und fallen in den Bereich der Ertragssteuer. Alle Aufwendungen aus dem Betrieb der Anlage stellen Betriebsausgaben dar. Daher wird die Anlagenbeschreibung wie folgt ermittelt:

- Anschaffungskosten = Kaufpreis inkl. Montage abzüglich Investitionsförderung
- Verteilung auf 20 Jahre Nutzungsdauer

Der steuerliche Gewinn aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage ist mit den weiteren ertragssteuerpflichtigen Einnahmen z.B. aus Kantine und dem sogenannten "kleinen Vereinsfest" zusammenzurechnen. Steuerliche Optimierungs- und Pauschalisierungsmöglichkeiten sind zu prüfen.

Umsatzsteuer

Bei der Kleinunternehmergrenze von € 35.000,- netto sind die Einspeiseerlöse und der anteilige Eigenverbrauch zu berücksichtigen. Gemeinsam mit zum Beispiel Erlösen aus Kantinen oder „großen Vereinsfesten“ ist zu prüfen, ob die Kleinunternehmergrenze überschritten wird und allenfalls für sämtliche Erlöse aus dem sogenannten begünstigungsschädlichen Bereich eine Umsatzsteuerpflicht entsteht.

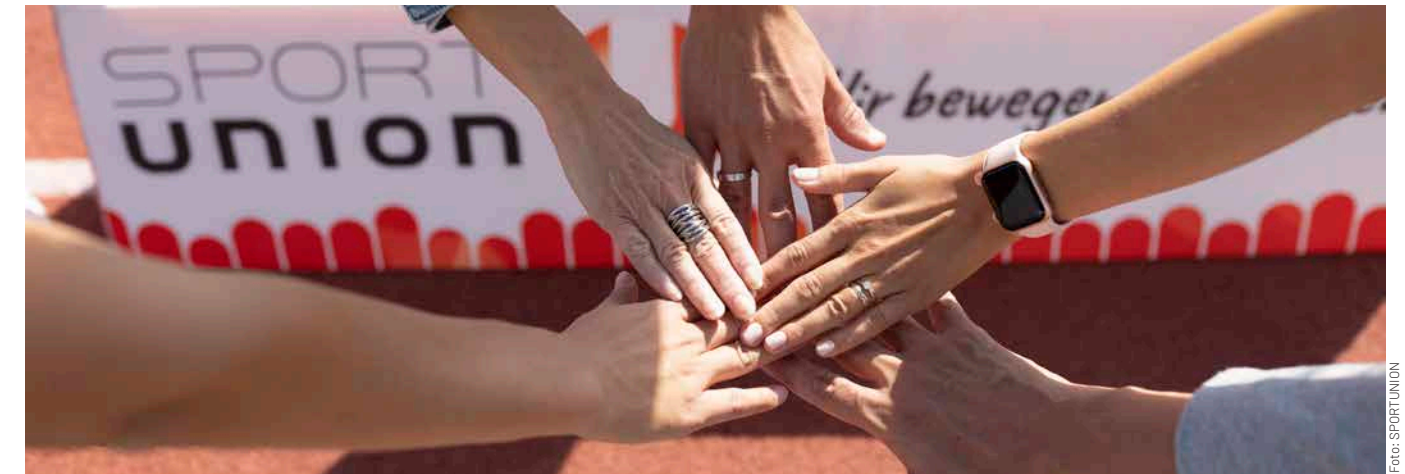
Achtung!

Bei einem Jahresumsatz von mehr als 40.000,00 Euro aus dem begünstigungsschädlichen Bereich muss der Verein einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung (nach § 44 Abs 2 BAO) beim Finanzamt stellen, um die begünstigte Vereinssphäre aufrechtzuerhalten.

Mehr Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Sportvereine findest du unter sportunion.at/ooe/green-sportunion oder unter nachhaltiger-sport.at.

Rechtstipp von Puttinger Vogl Rechtsanwälte:

Vereinsbeitritt



Möchte eine Person einem Verein beitreten muss diese über gewisse Rechte und Pflichten aufgeklärt werden und gewissen Punkten, die im Rahmen der Mitgliedschaft verlangt werden, zustimmen. Dies funktioniert mit einer Beitrittserklärung. SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Wolfgang Puttinger von Puttinger Vogl Rechtsanwälte klärt auf, worauf beim Vereinsbeitritt geachtet werden muss.

Üblicherweise ist in Vereinsstatuten vorgesehen, dass jemand, der dem Verein beitreten möchte, eine Beitrittserklärung (Angebot) abzugeben hat. Über die Aufnahme des Mitglieds entscheidet der Vorstand. In den meisten Statuten ist vorgesehen, dass der Vorstand die Aufnahme von neuen Mitgliedern ohne Angaben von Gründen ablehnen kann. Mit einer positiven Entscheidung des Vorstandes (Annahme) kommt der Beitrittsvertrag zustande. Der Beitrittskandidat wird damit Mitglied im Verein mit allen Rechten und Pflichten, und zwar so lange, bis seine Mitgliedschaft endet.

Die Beitrittserklärung

Für die Beitrittserklärung gilt grundsätzlich Formfreiheit, es ist aber jedenfalls eine schriftliche Beitrittserklärung zu empfehlen. Dessen ungeachtet kann ein Vereinsbeitritt auch mündlich vereinbart werden, ja sogar schlüssig erfolgen (beispielsweise, in dem der Verein dem Mitglied den Beitrag vorschreibt und das Mitglied den Beitrag bezahlt).

Beitritt von Jugendlichen

Möchte ein Jugendlicher unter 14 Jahren

dem Verein beitreten, so bedarf es dafür auch der Unterfertigung der Beitrittserklärung durch eine erziehungsrechtliche Person. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können, wenn die finanziellen Verpflichtungen, die mit der Vereinsmitgliedschaft verbunden sind, geringfügig sind, die Beitrittserklärung auch selbst gültig abgeben.

Der finanzielle Part

Da der Beitritt zum Verein für das zukünftige Mitglied üblicherweise auch finanzielle oder sonstige Verpflichtungen mit sich bringt, empfiehlt es sich, schon in der Beitrittserklärung diese vom Mitglied zukünftig zu übernehmenden Pflichten (Beitrittsgebühr, Mitgliedsbeitrag, mögliche Arbeitsleistungen) deziert und vollumfänglich anzuführen.

Datenschutz

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung, empfiehlt es sich, bereits in die Beitrittserklärung entsprechende Einwilligungserklärungen zur Datenverarbeitung und Datenweitergabe aufzunehmen.

Ein Muster für eine Beitrittserklärung findest du unter sportunion.at/ooe/vereinsgruendung

Achtung bei Haftungsfreizeichnungen

In zahlreichen Beitrittsformularen finden sich auch Haftungsfreizeichnungen („Ich nehme zur Kenntnis, dass bei einer Körperverletzung im Sportbetrieb Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegen jedermann ausgeschlossen sind“). Derartige Freizeichnungen sind nach der Judikatur des Obersten Gerichtshofes unzulässig und unwirksam.

CHECKLISTE

- Um Mitglied in einem Verein zu werden, muss eine Beitrittserklärung unterzeichnet werden, die vom Vorstand angenommen werden muss.
- Bei Kindern und Jugendlichen müssen auch die Eltern die Beitrittserklärung unterzeichnen.
- Die Beitrittserklärung sollte schriftlich erfolgen und folgende Punkte beinhalten:
 - Beitrittsgebühr
 - Mitgliedsbeitrag
 - mögliche Arbeitsleistungen
 - weitere Rechte und Pflichten als Mitglied
 - Datenschutzerklärung

Geräteförderung online beantragen

Dann und wann ist es soweit: Der Rasenmäher hat nach jahrelangem Dienst den Geist aufgegeben oder der Vereinsbus ist bereits in die Jahre gekommen. Bei der Neuanschaffung von Geräten unterstützt die SPORTUNION ihre Vereine mit einer sogenannten Geräteförderung. Darin enthalten ist die Förderung von sportartspezifischen Sportgeräten, Pflegegeräten oder auch Vereinsbussen. Gefördert werden jeweils 25% des Anschaffungswerts oder maximal € 5.000,-.

Ab sofort: Antragstellung online

Seit wenigen Wochen ist es nun möglich, den Antrag für eine Geräteförderung bequem online über die Datenbank (www.suvw.at) zu stellen. Hierfür musst du dich zunächst mit deinen Zugangsdaten

einloggen. Sind deine Vereinsdaten alle aktuell, kannst du gleich zum Förderansuchen gehen, indem du den Button am Menü klickst. Dort kannst du einen neuen Förderantrag anlegen und mittels übersichtlichem Formular alle relevanten Informationen eingeben. Nachdem das Ansuchen abgeschickt wurde, prüfen wir es intern und geben, wenn alle Kriterien erfüllt werden, eine positive Förderzusage.

Sollte ein Förderansuchen nicht möglich sein, sind deine Vereinsdaten nicht aktuell. Sprich du musst diese zunächst auf den neuesten Stand bringen, ehe ein Förderantrag möglich ist. Langfristiges Ziel ist es, möglichst viele Förderansuchen über die Datenbank abzuwickeln.

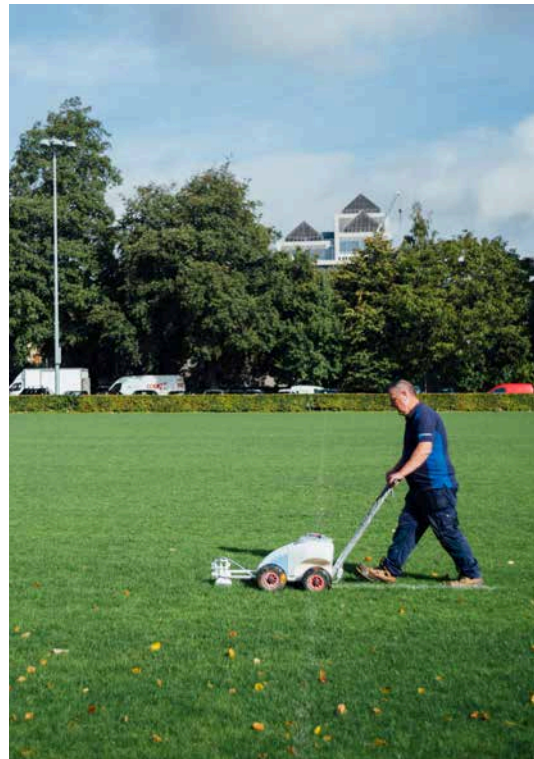


Foto: Freepik

Neue Genderrichtlinie der SPORTUNION

Der SPORTUNION ist die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ein großes Anliegen. Sport soll attraktiv für alle sein, und alle Personen, sollen ihren Sport unabhängig von Alter und sozialem oder kulturellem Hintergrund in einer sicheren Umgebung ausüben können. Insbesondere liegt uns auch die Förderung von Mädchen und Frauen am Herzen.

Durch die gezielte Ansprache relevanter Themen und Arbeit soll die Stellung von Frauen im heimischen Sport verbessert werden. Dies beginnt bereits bei der richtigen Sprache. Mittels geschlechtergerechter Kommunikation werden alle Personen inkludiert und erkannt. Daher legen wir in unserer neuen Genderrichtlinie großen Wert auf einen

gendersensiblen Umgang, sowohl in geschriebener, als auch gesprochener Sprache und in unserer Bildwelt. Denn Sprache prägt unser Bewusstsein und lässt Bilder entstehen. Fotos hingegen unterstützen Textbotschaften und erwecken Assoziationen zur Realität.

Wir halten uns unter anderem an folgende Richtlinien und legen dies auch unseren Vereinen nahe:

- Gendern mit Doppelpunkt – mit dem Genderdoppelpunkt werden alle Geschlechter miteinbezogen (z.B. Sportler:innen)
- Verwendung geschlechterneutraler Begriffe (z.B. Liebes Team)
- Abwechselnde Darstellung aller Geschlechter
- Gleichwertige Darstellung und Abbildung aller Geschlechter
- Aufbrechen von Stereotypen



Foto: Freepik

Besser geschützt für kleines Geld.

Kooperation UNIQA & SPORTUNION



Alle SPORTUNION Vereine haben die Möglichkeit, im Rahmen der Unfallversicherung für Ihre Mitglieder eine solide Basisabsicherung zu sehr günstigen Prämien sicherzustellen.

Die Leistungspakete im Überblick

Angeboten werden drei Varianten (**Kompakt**, **Optimal**, **Premium**), die sich durch ihre Deckungen unterscheiden.

Prämien:

- Variante **Kompakt**. 3 Euro jährlich/Mitglied
- Variante **Optimal**. 6 Euro jährlich/Mitglied
- Variante **Premium**. 10 Euro jährlich/Mitglied

Für Mitglieder von Flugsport-Vereinen gelten abweichende Prämien.

Gültig für
**SPORTUNION
Vereine in
Oberösterreich**

Leistungsbeschreibungen Unfallversicherung:

Für die versicherten Mitglieder erstreckt sich der Versicherungsschutz auf Unfälle bei der Ausübung des Vereinssportes. Ebenso von der Unfallversicherung umfasst, gelten Unfälle der versicherten Mitglieder bei Vereinsversammlungen, Festlichkeiten und ähnlichen Veranstaltungen, an denen auf Veranlassung des Vereins teilgenommen wird sowie bei im Auftrag des Vereins verrichteten Besorgungen. Unfälle auf dem direkten Wege zu und von der versicherten Betätigung sind in den Versicherungsschutz eingeschlossen. Der Versicherungsschutz entfällt jedoch, wenn dieser Weg ohne Zusammenhang mit der versicherten Betätigung unterbrochen oder verlängert wird.

Unfallversicherung – Überblick Deckungsvarianten:

	Variante Kompakt	Variante Optimal	Variante Premium
Dauernde Invalidität¹	35.000 Euro	35.000 Euro	35.000 Euro
Unfalltod	5.000 Euro	5.000 Euro	5.000 Euro
Bergungskosten²	15.000 Euro	15.000 Euro	15.000 Euro
Knochenbruchpauschale		500 Euro	500 Euro
Unfallkosten³			bis 2.000 Euro

¹ Leistung ab 15% Invaliditätsgrad, der 50% übersteigende Teil des Invaliditätsgrades wird 3-fach geleistet; Maximalleistung: 70.000 Euro

² 500 Euro Selbstbehalt

³ 75 Euro Selbstbehalt

Vereinsbonus:

Entwicklung
vorantreiben

Foto: SPORTUNION

Dein Verein ist noch nicht beim Vereinsbonus dabei? Wir zeigen dir, warum eine Antragstellung in diesem Jahr noch Sinn macht. Denn im Rahmen des Vereinsbonus werden verschiedene Maßnahmen, die zur Entwicklung des Vereins beitragen, mit einer Summe von bis zu € 450,- gefördert.

Auch heuer gibt es für SPORTUNION-Vereine wieder die Möglichkeit einer Förderung über das Projekt „Vereinsbonus“ in Anspruch zu nehmen. "Über die fünf Fördersäulen ist es möglich, die Vereine gezielt in jenen Bereichen zu unterstützen, wo Bedarf ist", erklärt Projektkoordinator Clemens Reichenberger. Im Rahmen des Vereinsbonus werden neue Kursangebote, soziale Maßnahmen in den Bereichen Inklusion, Integration, Gendergerechtigkeit und soziale Verantwortung, Kooperationen mit Partnereinrichtungen, wie Schulen oder Altersheime, sowie Aus- und Fortbildungen von Trainer:innen und Übungsleiter:innen gefördert. Im ersten Halbjahr gab es bereits mehr als 65 Anträge für den Vereinsbonus – eine Antragstellung für das zweite Halbjahr 2023 ist noch möglich!



Hier kommst du direkt zu allen Infos zum Vereinsbonus!



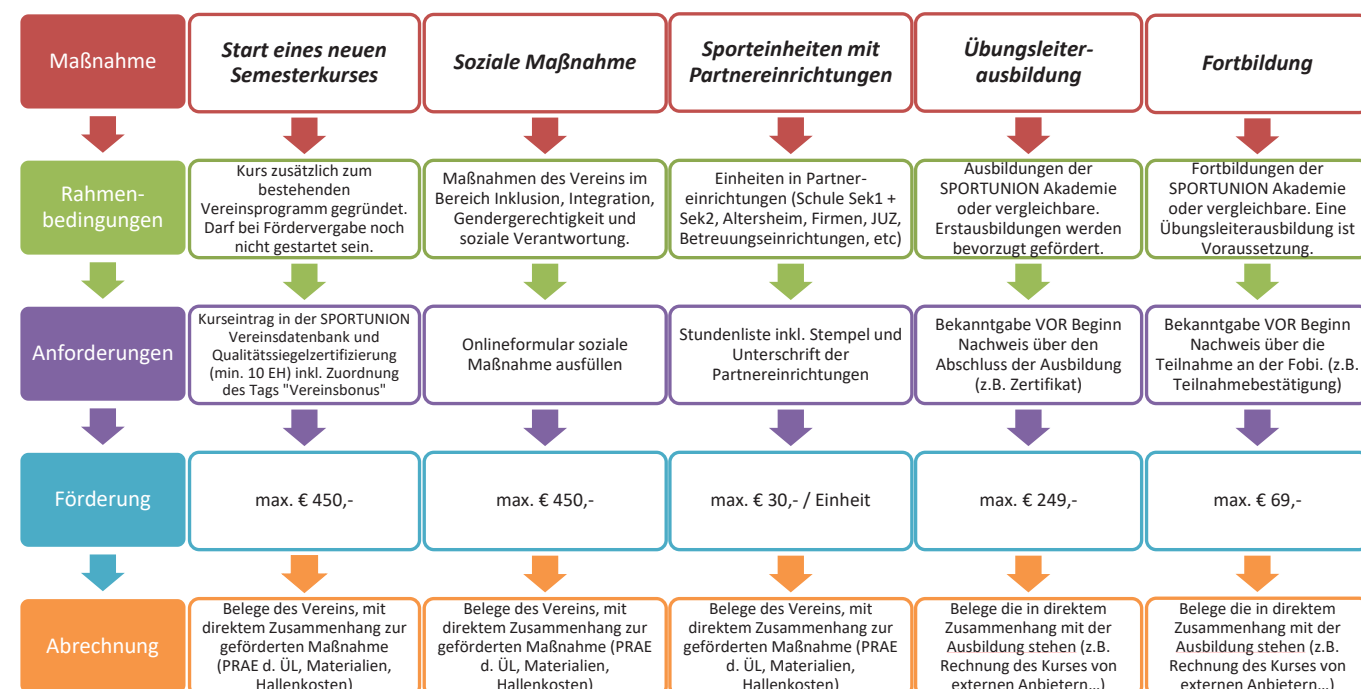
Ansprechperson:

Clemens Reichenberger

Mail: clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18

Fördersäulen für den Vereinsbonus



Arbeiten bei der SPORTUNION

Du bist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung oder kennst jemanden in deinem Familien- und Freundeskreis, die gerade auf Jobsuche sind? Die SPORTUNION bietet laufend spannende Möglichkeiten zur beruflichen Entfaltung.

Unsere aktuellen Ausschreibungen:

Mitarbeiter:in Buchhaltung und Fördermanagement m/w/d (20h/Woche)

Dienstort: Linz



Aufgaben:

- Laufende Abwicklung der Buchhaltung im BMD
- Schwerpunktmäßige Förderabwicklung (Anträge und Abrechnung offene Posten Verwaltung)
- Unterstützung bei der Überwachung und Kontrolle von Zielen und Kennzahlen
- Mitarbeit bei der Finanzplanung, Budgeterstellung, Hochrechnung
- Übernahme von diversen Projektaufgaben
- Persönliche und telefonische (Vereins-) Betreuung

Initiativbewerbung: Bewegungscoach

Dienstort: Oberösterreich



Aufgaben:

- Durchführung von Bewegungseinheiten in Kindergärten und Volksschulen
- Administrative Unterstützung des Dachverbandes bei der Projektkoordination
- Kontaktaufnahme und Vernetzung mit regionalen Vereinen
- Organisation von Freizeit- und Ferienangeboten

Dein Verein ist auch auf der Suche nach Mitarbeiter:innen, Trainer:innen oder helfenden Händen? Wir platzieren gerne eine Ausschreibung auf unserer Karriere-Seite. Schreibe hierfür eine Mail mit allen Infos an ines.nasswetter@sportunionooe.at

Mehr Infos zu unseren Stellenausschreibungen findest du unter sportunion.at/ooe/karriere und durch Scannen des QR-Codes.



Sind Sie interessiert an einer herausfordernden Position mit viel Gestaltungsmöglichkeiten, Eigenverantwortung und flexiblen Arbeitszeiten? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an die SPORTUNION Oberösterreich, Wieningerstraße 11, 4020 Linz; bewerbung@sportunionooe.at

Sport ist Vielfalt. Wir wertschätzen und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller und geschlechtlicher Identität.

BEWEGT IM PARK



Foto: SPORTUNION

Folge dem Sommer-Flow

Von Juni bis September finden auch heuer wieder in ganz Österreich zahlreiche kostenlose Fitness- und Sportkurse im Rahmen des Projekts "Bewegt im Park" statt. Wir haben mit zwei Trainer:innen über ihre Erfahrungen und die Besonderheiten dieses einzigartigen Projekts gesprochen.

Seit kurzem ist es wieder soweit: Das kostenlose Bewegungsprogramm „Bewegt im Park“ findet in ganz Österreich statt. Noch bis September können Fitnessbegeisterte oder Sporteinsteiger:innen, Interessierte oder Outdoorliebhaber:innen an den zahlreichen Kursen teilnehmen – ohne Anmeldung und kostenlos.

Begeisterung ungebrochen

In Oberösterreich finden heuer insgesamt 91 Kurse statt. 42 davon werden von 25 SPORTUNION-Vereinen abgehalten. Auch das zeugt von der Beliebtheit von „Bewegt im Park“. Denn seit dem Start des Projekts im Jahr 2019 steigt die Anzahl der Kurse kontinuierlich an und es melden sich viel mehr Vereine, als schließlich teilnehmen können. Doch auch bei den Teilnehmer:innen spricht sich das einzigartige Angebot herum. Waren es im Jahr 2021 mehr als 10.000 Fitnessbegeisterte in ganz Österreich, waren es 2022 bereits mehr als 11.500. Heuer werden noch mehr Teilnehmer:innen erwartet.

Vielfältiges Angebot

Das Erfolgsrezept von „Bewegt im Park“ ist einfach: In den Sommermonaten werden an öffentlichen Plätzen in ganz

Oberösterreich von Sportvereinen einstündige Kurse angeboten. Das Angebot reicht von Intervalltraining über Krafttraining bis hin zu Zumba oder Yoga. Auch in Sportarten, wie Pilates oder Floorball, kann bei den rund 12 Terminen hineingeschnuppert werden. Durch dieses Angebot wird ein einfacher und zwangloser Zugang zu Sport und Bewegung geschaffen. Im besten Fall werden die Kurse im Herbst im Verein fortgeführt. Welch Freude die Teilnahme an „Bewegt im Park“ macht und welche Erfolgserlebnisse sich daraus ergeben, haben uns zwei langjährige Trainerinnen verraten.



Foto: SPORTUNION Schlierbach

Yogalehrerin Isolde König – SPORTUNION Schärding

Ich unterrichte bereits seit 13 Jahren Yoga bei der SPORTUNION Schärding. Meine damalige Yogalehrerin hat die Begeisterung in mir geweckt und seither bin ich zertifizierte Sivananda Yogalehrerin. 2019 wurde ich auf das Projekt „Bewegt im Park“ aufmerksam und konnte mir das gleich gut vorstellen. Als Ort habe ich den Schlosspark in Schärding gewählt, da er mit seinen hohen Bäumen und den herrlichen Sonnenuntergängen über dem Inn, den perfekten Rahmen für meine ruhigen und entspannenden Yoga-Flows bietet. Das Besondere für mich ist, dass bei „Bewegt im Park“ Bewegung spontan, ungezwungen ohne viel Aufwand im Freien von Jung und Alt durchgeführt werden kann. So entsteht eine besondere Verbindung zu sich selbst, aber auch zur Gruppe. Besonders gefreut hat es mich, als an einem Abend 64 begeisterte Teilnehmer:innen bei meinem Kurs waren. Sogar bis nach Bayern hat es sich herumgesprochen, dass es im Schlosspark einen kostenlosen Yoga-Kurs gibt. Viele Teilnehmer:innen haben sich dann auch im Herbst dazu entschlossen, weiterhin meine Yoga-Stunden zu besuchen. Das bestätigt mich in meiner Arbeit und für mich gibt es nichts Schöneres, als sich ungezwungen zu bewegen und sich und seiner Gesundheit Gutes zu tun!



Foto: Privat

Trainerin Susanne Pilz – SPORTUNION Schlierbach

Im Verein habe ich die stellvertretende Leitung der Sektion Turnen über und bin selbst schon seit 17 Jahren als Trainerin in der Sektion tätig. Wir sind bereits seit 2018 bei „Bewegt im Park“ immer mit drei Kursen dabei. Heuer steht bei uns ein Bodyworkout, Wirbelsäulengymnastik und ein HIIT-Training am wöchentlichen Trainingsplan. „Bewegt im Park“ ist eine tolle Initiative, um interessierten Personen die Möglichkeit zu bieten, völlig zwanglos und kostenlos in unsere Stunden zu kommen und mitzumachen. Aber auch unsere fixen Teilnehmer:innen aus den Vereinskursen sind begeistert, dass es auch im Sommer ein Angebot gibt. Denn vor „Bewegt im Park“ fand bei uns im Sommer kein Training statt. Der Bedarf ist auf jeden Fall da, denn bereits im ersten Jahr konnten wir den großen Andrang kaum glauben. Prompt trainierten pro Kurs rund 60 Personen mit. Das ist auch heute noch so. Denn bei uns gibt es vor allem für Mamas ein tolles Angebot:

Sie können ihre Kinder einfach mitnehmen. Diese turnen entweder mit, spielen im Funcourt nebenan oder dürfen als „Wasserkids“ die Erwachsenen bei sommerlichen Temperaturen mit einer Abkühlung versorgen. So genießt jede:r, den Tag in sportlicher Atmosphäre und in netter Gesellschaft in der untergehenden Abendsonne.



Foto: SPORTUNION Schlierbach

Trainerteam
Bewegt im Park Schlierbach

UNSERE KURSHIGHLIGHTS

LINZ	• Partnerakrobatik • Acroyoga – Körperachtsamkeit • Ganzkörpertraining im Grünen • "Work the floor" – das Street-dance-Workout • HIIT-Workout • Dance Aerobic
ENNS	• Outdoor Fitnessboxing
SCHLIERBACH	• Bodyworkout • Fit & Beweglich • Tabata / HIIT-Intervalltraining
ALTMÜNSTER	• Bodywork • HIIT-Intervalltraining / Piloxing • Qi Gong
GMUNDEN	• ChillOUT Yoga • WakeUP Pilates
LASBERG	• Aktives Morgenerwachen
BAD ISCHL	• YOGA • Familienfloorball
TRAUN	• Pilates • Krafttraining mit der neuartigen YBELL

Alle Kurse und weitere Informationen findest du online unter www.bewegt-im-park.at





Foto: Markus Frühmann

UGOTCHI – Punkten mit Klasse

Im Mai und Juni stand in jeder dritten Schule Österreichs "Volle Power" am Programm - und zwar im Rahmen des Bewegungsprogramms "UGOTCHI – Punkten mit Klasse". Alleine in Oberösterreich waren 225 Schulen mit 680 Klassen und knapp 13.000 Kindern dabei.

Das Bewegungsprogramm "UGOTCHI – Punkten mit Klasse", welches von der SPORTUNION in Kooperation mit dem ÖFB und dem Schulverein SIMPLY STRONG in Partnerschaft mit UNIQA stattfindet, bringt sechs- bis zehnjährigen Kindern auf spielerische Art und Weise eine gesunde Lebensweise näher. Durch das Absolvieren von verschiedenen Übungen und Quizzes erhalten die teilnehmenden Kinder Punkte, die in weiterer Folge mit Medaillen belohnt werden.

Tägliche Bewegung fördern

Von Montag bis Freitag gab es je ein Video zum Mitmachen

mit Übungen von SIMPLY STRONG, wobei am Freitag jeweils „Tanztag“ war. Zusätzlich gab ÖFB-Maskottchen Ostar-Richi den Kindern jede Woche einen Ernährungstipp mit auf den Weg und zum Abschluss gab es einen Kreativwettbewerb mit großartigen Preisen für die Klassen. Neu waren heuer zahlreiche Inhalte. Mit Speedy, Skilly, Starky und Willy hat das Maskottchen UGOTCHI vier neue Freunde mitgebracht, die den Schüler:innen die sportmotorischen Fähigkeiten spielerisch näherbrachten. Das Programm stärkt auch das Selbstvertrauen der Kinder und die Klassengemeinschaft. Im nächsten Jahr geht das Bewegungsprogramm dann in die 19. Runde.

Los geht's mit unseren Bewegungsfesten!

Jetzt noch schnell für eines unserer zehn UGOTCHI-Bewegungsfeste anmelden! Diese Feste für Kinder von 6 bis 10 Jahren finden während der Sommerferien statt und sorgen stets für viel Spaß und Abwechslung während der schulfreien Zeit.

Das wäre für deine Kids interessant?

Dann melde sie an unter sportunionooe.at/bewegungsfeste oder durch Scannen des QR-Codes.



Foto: SPORTUNION 00



Foto: SPORTUNION

Entdecke den Ninja in dir!

Erstmalig findet in Oberösterreich in Kooperation mit UNIQA ein Ninja Cup statt. Die perfekte Location bietet die Trendsporthalle "ZERO LIMITS".

Der SPORTUNION sowie der UNIQA ist es ein großes Anliegen, Jugendlichen neue trendige Sportarten näherzubringen und sie nachhaltig dafür zu begeistern. Aus diesem Grundgedanken entstand die Idee für die Austragung des ersten UNIQA-Ninja Cups in Kooperation mit SPORTUNION. Schüler:innen im Alter von 10 bis 14 Jahren sollen bei dem Cup für die Ninja und Parkour- und Freerunning-Welt begeistert werden.

Vom Fernsehen in die Trendsporthalle

Die perfekte Location für den 1. UNIQA Ninja-Cup bietet die Trendsporthalle ZERO LIMITS der SPORTUNION Oberösterreich. Angelehnt an das weltweit bekannte und beliebte TV-Format "Ninja Warrior" treten Teams aus mehreren Schulen an, um ihr Geschick zu beweisen und den kniffligen Ninja-Parcours zu absolvieren. Dabei sind vor allem Balance, Kraft, Schnelligkeit, Geschick, aber auch starke Nerven gefragt. Das Besondere dabei: In der Ninja-Community unterstützen und motivieren sich die Teilnehmer:innen gegenseitig. Jeder Athlet: in tritt vor allem gegen den Parcours und ihre oder seine eigene Bestzeit an.

Abseits des Ninja-Cups bietet das vielfältige Bewegungsprogramm unserer Vereine die perfekte Möglichkeit, trendige Sportarten Crossfit, Akrobatik oder Selbstverteidigung auszuprobieren und sich nach dem Bewerb noch so richtig auszutoben.

Vorbereitung ist das A und O

Im Vorfeld der UNIQA Ninja Cups, werden den teilnehmenden Klassen Trainingsmöglichkeiten angeboten, um die geforderten Fähigkeiten im Ninja-Sport zu schulen. Zudem können die Ninja-Skills mit dem SPORTUNION Ninja-Kartenset weiter geschult werden. Damit können Ninja-Parcours schnell und leicht in jedem Turnsaal umgesetzt werden.

So funktioniert's:

Pro teilnehmender Klasse wird ein Team aus drei Schüler:innen zusammengestellt, welche die Hindernisse des Ninja-Parcours überwinden müssen und in mehreren Runden gegen andere Teams antreten. Pro Runde können von den Teams Punkte gesammelt werden, wenn der Parcours schneller beendet bzw. mehrere Hindernisse absolviert werden. Das Team, das mehr Punkte gesammelt hat, kommt eine Runde weiter. Der Ninja-Cup wird am Ende mit einer Siegerehrung, großartigen Preisen, sowie der Auszeichnung der Ninja-Queens und Ninja-Kings abgerundet.

Alle Infos zum UNIQA Ninja-Cup unter sportunion.at/ooe/uniqa-ninja-cup





Foto: SPORTUNION 00

Tennis-Nachwuchscoaches

Kinder und Jugendliche mittels qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Trainings für Tennis zu begeistern, ist das langfristige Ziel von Tennisvereinen. Aus diesem Grund fanden in diesem Jahr bereits zum dritten Mal die Kurse zum "Tennis-Nachwuchscoach" statt. Dieses Jahr wurden sechs Kurse in Wartberg o.d. Aist, St. Martin/Mühlkreis, Neukirchen a.d. Vöckla, Rohrbach-Berg, Haid und Rechberg angeboten bei denen insgesamt 105 Teilnehmer:innen am Tennisplatz standen. "Wir freuen uns sehr über die große Nachfrage. Teilweise waren die Termine innerhalb kürzester Zeit ausgebucht", freut sich Kursleiter Clemens Reichenberger über das rege Interesse bei den Vereinen. "Die Kurse wurden in Kooperation mit den jeweils ansässigen Tennisvereinen organisiert. Ein großes Dank gilt diesen sechs Vereinen für ihr Engagement!", fügt er noch hinzu.

Zugang zum Tennissport schaffen

Die Kurse wurden im Jahr 2021 ins Leben gerufen, da viele Tennisvereine in Oberösterreich eine sehr hohe Nachfrage im Kinder- und Jugendbereich haben, jedoch häufig die Trainer:innen und Helfer:innen zur Umsetzung von ansprechenden Trainings fehlen. "In den fünfstündigen Kursen sollen interessierte Personen einen ersten Einblick erhalten, wie ein Tennistraining im Nachwuchsalter aufgebaut werden kann", erklärt Kursreferent und Tennistrainer Oliver Hinterleitner. Neben tennisspezifischen Trainingsmethoden, werden auch weitere Inspirationen und Anregungen für abwechslungsreiche Kinder- und Jugendtrainings von den zertifizierten Tennislehrern vermittelt. "Bei dem Kurs geben wir den Teilnehmer:innen das Rüstzeug mit und hoffen, dass sie sich dadurch in den Vereinen engagieren und im Nachwuchstraining tatkräftig mitwirken. Idealerweise wurde bei dem einen oder der anderen auch das Interesse an einer weiterführenden Übungsleiter:innen-Ausbildung geweckt", so Reichenberger.

"So haben wir die Möglichkeit mehr Kindern das Tennisspielen beizubringen."

Ein Verein berichtet über seine Erfahrungen: "Wir haben uns für den Kurs angemeldet, weil wir als Tennisclub den Tennisspieler:innen, Eltern und Wiedereinsteiger:innen eine erste Ausbildungsmöglichkeit bieten möchten. Viele Erwachsene im Club oder Eltern spielen selbst noch nicht lange Tennis und sind mit den Kindern am Tennisplatz oft überfordert. Im Rahmen des Kurses wurden die ersten Basics in den Grundtechniken perfekt vermittelt und geben den Tennisspieler:innen das notwendige Selbstvertrauen mit Kinder- und Jugendgruppen auf den Platz zu gehen.

Der große Mehrwert des Tennis-Nachwuchscoach für uns als Verein ist, dass wir vor allem wieder mehr Kids zum Tennis spielen motivieren können und Unterstützung im Breitensport bei der Jugendarbeit haben. Gemeinsam mit der Familie, Freunden oder Spieler:innen aus dem Tennisverein sind wieder mehr Tenniskinder am Platz. Sie kommen nicht nur ins Tennistraining, sondern spielen auch in der Freizeit mit Vereinsmitgliedern und Eltern. Die vier Blöcke der Ausbildung sind gut strukturiert und man merkt vor allem auch die fachliche und soziale Kompetenz der beiden Referenten."



Foto: SPORTUNION 00

Im Rahmen des Kurses wurden den Teilnehmer:innen tennisspezifische Übungen vermittelt, die die Koordination und Geschicklichkeit der Kinder fördern.

Marketing & Kommunikation für Vereine

Im Herbst legen wir bei den Funktionärskursen der SPORTUNION Akademie einen Schwerpunkt auf das Thema Marketing und Kommunikation. Ziel ist es, Wissen und Know-How über das Thema in unseren Vereinen zu verankern.

Für Unternehmen ist Marketing und Kommunikation unabdinglich, um sich zu präsentieren, Kundinnen und Kunden anzusprechen und ihre Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten. Auch Vereine profitieren von einer professionellen Kommunikation nach außen und nach innen, um ihre Angebote bei den Mitgliedern bekannt zu machen, neue Mitglieder zu gewinnen und auch, um Sponsoren von sich zu überzeugen.

Keine Angst vor Marketing

Mit der Vielzahl an Kanälen, die es mittlerweile gibt, ist es schwer einen Überblick zu behalten. Die Medienwelt hat sich vor allem seit der 1990er-Jahre, mit der Entwicklung des Internets und ab den 2000er-Jahren mit dem Groß werden der sozialen Netzwerke stark verändert. Die Schnelligkeit der Inhalte stellt Unternehmen und Institutionen immer wieder vor neue Herausforderungen. Gerade Vereine sehen eine Hürde darin, mit diesen Entwicklungen Schritt halten zu können.

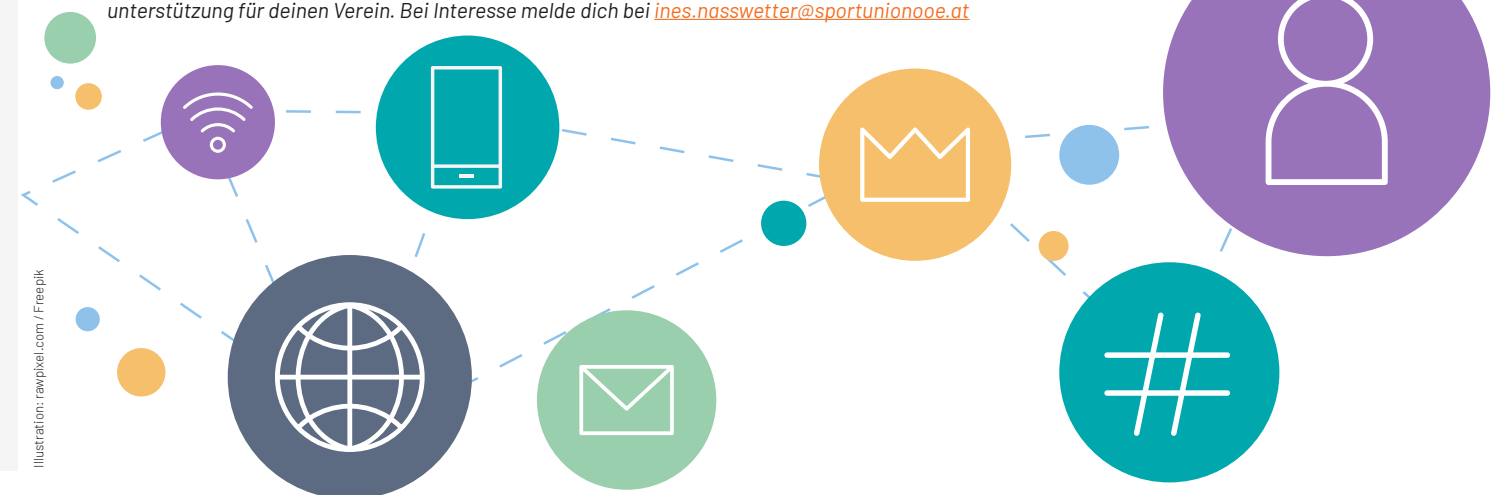
Wen willst du wirklich erreichen?

Doch die zahlreichen Kommunikationsmöglichkeiten bieten vor allem für kleine Anbieter tolle Chancen. Denn die Zielgruppe, sprich die Personen, die angesprochen werden sollen, können viel leichter erreicht werden. Vor allem soziale Netzwerke, aber auch Newsletter bieten hier tolle Möglichkeiten.

Herbstlicher Kursschwerpunkt

Um unsere Vereine in diesem Bereich verstärkt zu unterstützen setzen wir in diesem Herbst einen Themenschwerpunkt im Kursangebot der SPORTUNION Akademie. Auf Presse- und Kommunikationsverantwortliche und Interessierte aus unseren Vereinen warten sieben Workshops zu spannenden und abwechslungsreichen Themen aus der Welt des Marketings und der Kommunikation mit Top-Referentinnen und Referenten.

Du möchtest deinen Verein kommunikationstechnisch auf das nächste Level heben? Sei Teil unseres Projekts, besuche alle Workshops und erhalte nach Abschluss eine wertvolle Medienunterstützung für deinen Verein. Bei Interesse melde dich bei ines.nasswetter@sportunionooe.at





Aufgrund des hohen Interesses wurden in diesem Jahr bereits drei Basismodule veranstaltet. Im Herbst sind nochmals zwei Basismodule geplant.

Erfolgreiches SPAK-Halbjahr

So viele Sportinteressierte wie noch nie, nutzten im ersten Halbjahr 2023 das Aus- und Weiterbildungsangebot der SPORTUNION Akademie in Oberösterreich, um sich sportlich fortzubilden.

Seit vielen Jahren ist die SPORTUNION Akademie (SPAK) aus dem Bereich der Aus- und Fortbildungen nicht mehr wegzudenken. Besonders in diesem Jahr ist ein Anstieg an dem Interesse für Aus- und Weiterbildungen deutlich erkennbar. Waren es im Vergleichszeitraum 2022 500 Personen, die das breit gefächerte Kursangebot der SPORTUNION Akademie genutzt haben, sind es im ersten Halbjahr 2023 bereits 1.315 Teilnehmer:innen.

Steigendes Interesse

"Die aktuellen Kurszahlen zeigen deutlich, dass die hohe Qualität unserer Kurse geschätzt wird und ein großer Bedarf im Aus- und Fortbildungsbereich bei den Vereinen besteht", berichtet Clemens Reichenberger, Leiter der SPORTUNION Akademie in Oberösterreich. "Bereits im ersten Halbjahr 2023 konnten wir für unsere Vereine 47 Kurse anbieten."

	Anzahl Kurse	Teilnehmer:innen
Übungsleiter:innen-Ausbildungen	7	171
Tennis-Nachwuchscoach Aus- bildung	6	105
Fortbildungen	19	284
Funktionärskurse	7	487
Aktivkurse & Talent Coaching	8	268

Semesterhighlight PRAE-Webinar

Besonderen Anklang fand das österreichweite Webinar zur Erhöhung der PRAE mit 392 Anmeldungen alleine über die SPORTUNION Akademie. Das Webinar wurde in Kooperation mit Sport Austria organisiert. Insgesamt nahmen dabei mehr als 1.100 Personen teil. Auch die Online-Fortbildung zum Thema "Der Erfolg liegt im Kopf" erfreut sich mit 54 Teilnehmer:innen sehr großer Beliebtheit. Im Bereich der Ausbildungen wurden aufgrund des hohen Interesses drei Basismodule veranstaltet. Erstmals wurde heuer auch eine Übungsleiter für Volleyball angeboten. "Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und sind bestrebt, das Kursprogramm laufend zu erweitern", blickt Reichenberger positiv in die Zukunft.



Auch der Übungsleiter:innen-Kurs für Fitnesssport war bestens besucht.

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	15.09. - 17.09.2023	Übungsleiter:in Basismodul	Linz
	23.09. - 08.10.2023	Übungsleiter:in Parkour und Freerunning	Linz-Urfahr
	29.09. - 07.10.2023	Übungsleiter:in Eltern-Kind-Turnen und Kleinkindergruppen polysportiv	Linz
	13.10. - 21.10.2023	Übungsleiter:in Partnerakrobatik	Linz
	20.10. - 22.10.2023	Übungsleiter:in Basismodul	Linz
	03.11. - 18.11.2023	Übungsleiter:in Kindersport	Linz
	10.11. - 25.11.2023	Übungsleiter:in Ballschule	Linz

Fort.BILDUNG	08.09. - 16.09.2023	Gesundheitssport - Adipositas, Diabetes, sowie Kommunikation und Verhaltensänderung	Linz
	15.09.2023	Einführung in das Langhanteltraining	Linz
	16.09.2023	Angewandtes Mobilitäts- & Beweglichkeitstraining im Nachwuchs (Leistungs-)Sport	Linz
	18.09.2023	Darm & Immunsystem - Gesundheit, Regeneration und Verletzungsprävention	Online
	30.09.2023	Mobility - Der Kampf gegen Fehlhaltungen	Linz
	14.10.2023	Hatha Yoga - das Grundlagenseminar	Vorchdorf
	20.10.2023	UGOTCHI Update - Kognitive Fähigkeiten und Gehirnentwicklung - Bewegungsspiele für Kids	Linz
	28.10.2023	Fitness for Women - Aktuelle Trends	Linz
	17.11.2023	Coach the Coach	Linz

Funktionärs. KURSE	19.10.2023	Selbstmanagement für Vereinsfunktionäre	Online
	07.11.2023	Steuern und Verein	Online
	18.11.2023	Ein Tag mit NLP (Neurolinguistisches Programmieren)	Linz

Aktiv. KURSE	27.12. - 31.12.2023	Wintersportactioncamp Ski Alpin	Hinterstoder
-----------------	---------------------	---------------------------------	--------------

Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at



QR-Code scannen und direkt das aktuelle Kursprogramm durchscrollen!



Foto: SPORTUNION OÖ

Auch im Alter fit bleiben

Unter dem Motto „Mit Freude bewegen – gesünder leben“ fand Anfang Mai ein Fortbildungstag für fitte Seniorinnen und Senioren statt, welcher von der SPORTUNION Oberösterreich in Kooperation mit dem OÖ Seniorenbund organisiert wurde. 22 motivierte Pensionistinnen und Pensionisten nutzten das Angebot und besuchten die drei angebotenen Workshops zu den Themen Yoga, Trainings mit dem Theraband und Sturzprävention. Dabei wurde vor allem auf anwendungsorientierte Übungen geachtet, die auch leicht in den Alltag integriert werden können.

Die Teilnehmer:innen sind engagierte Personen aus unterschiedlichsten Bezirken, die zukünftig für mehr Bewegung bei Gleichaltrigen sorgen. Die gelernten Inhalte können dabei in

diversen Trainings eingebaut werden. „Der Fortbildungstag hat mir tolle Inspirationen für meine Vereinstrainings verschafft. Die neuen Übungen sind spannend und in jedem Alter durchführbar“, erzählt eine Teilnehmerin.

Bewegung bringt's

Besonders im fortgeschrittenen Alter ist Bewegung und Fitness von großer Bedeutung, da die Lebensqualität maßgeblich vom körperlichen Zustand der Senior:innen abhängig ist. Zudem kann eine bessere Fitness das Risiko von Stürzen, aber auch von Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich verringern. Durch Bewegung in der Natur wird außerdem das Immunsystem gestärkt und durch gemeinsame Trainings in Vereinen wird der Vereinsamung im Alter entgegengewirkt.

Weitere Fortbildungen geplant

Bereits am 30. September 2023 findet der nächste Fortbildungstag dieser Kooperation statt. In den Räumlichkeiten der SPORTUNION Ried im Innkreis sollen dabei vor allem Personen aus dem Innviertel angesprochen werden, um auch in dieser Region das Thema „Mit Freude bewegen – gesünder leben“ zu etablieren. Mehr Infos dazu findest du auf der Website des Seniorenbundes (www.ooesb.at)

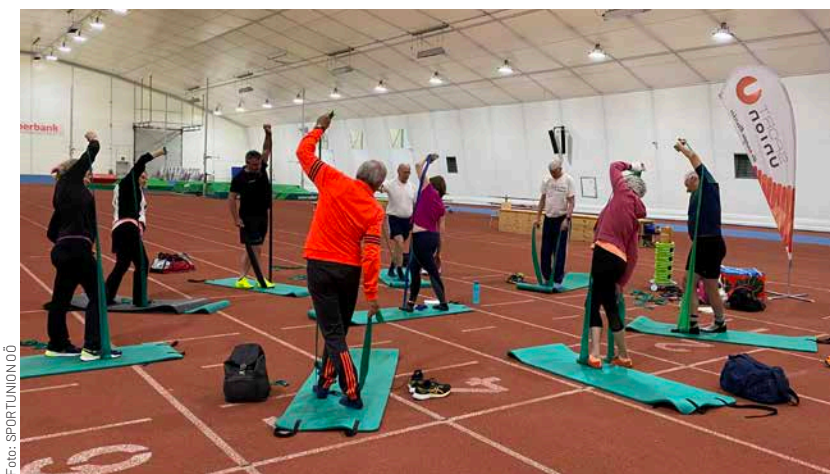


Foto: SPORTUNION OÖ

LOKAL. REGIONAL. GENIAL.



Wir lieben unsere Region, die Menschen, die hier leben und all ihre Geschichten. Deshalb sind wir vor Ort und bieten jede Woche den Vereinen, Visionär:innen und Bezirks-Superheld:innen eine Bühne in unseren lokalen **BezirksRundSchau**-Ausgaben und auf unserer Onlineplattform **MeinBezirk.at**.

Wir wollen das Leben in den Bezirken besser machen und Zukunft mitgestalten. Übrigens, mitgestalten können auch unsere „Regionauten“. Als Leserreporter:in hast du oder besser gesagt dein Verein die Gelegenheit selbst aktiv zu werden und ihr könnt eure Themen rund um das Vereinsleben und die Personen, die sich hier engagieren der Öffentlichkeit präsentieren. Gleich registrieren und über DEINEN Verein berichten.

Stories aus dem Bezirk



Aktuelle News immer überall lesen



Regionaut werden und die Region mitgestalten!



Scannen & Teil der Community werden!



Parkour & Freerunning

Contest & Jam in der Trendsporthalle ZERO LIMITS

Anfang Juni war die Trendsporthalle "ZERO LIMITS", welche vor einem Jahr im Julius-Raab-Heim eröffnet wurde, Schauplatz für den zweiten Parkour- & Freerunning Contest & Jam. Organisiert wurde die Veranstaltung, bei der mehr als 50 Athletinnen und Athleten auch ganz Österreich dabei waren, von Linzer Team Obsession, die teil der SPORTUNION Linz West sind. Das Highlight des Events war der Style Contest, bei dem die Athletinnen und Athleten innerhalb von 60 Sekunden einen möglichst anspruchsvollen Lauf durch den Parcours hinlegen mussten. Bewertet wird diese Art von Contest anhand von fünf Juroren ("Judges") die für unterschiedliche Kategorien, etwa Schwierigkeit, Ausführung, Kreativität, Flow und Overall, Punkte vergeben. Die Person mit den meisten Punkten entscheidet den Contest dann für sich.

Save the date – nächster Jam bereits geplant

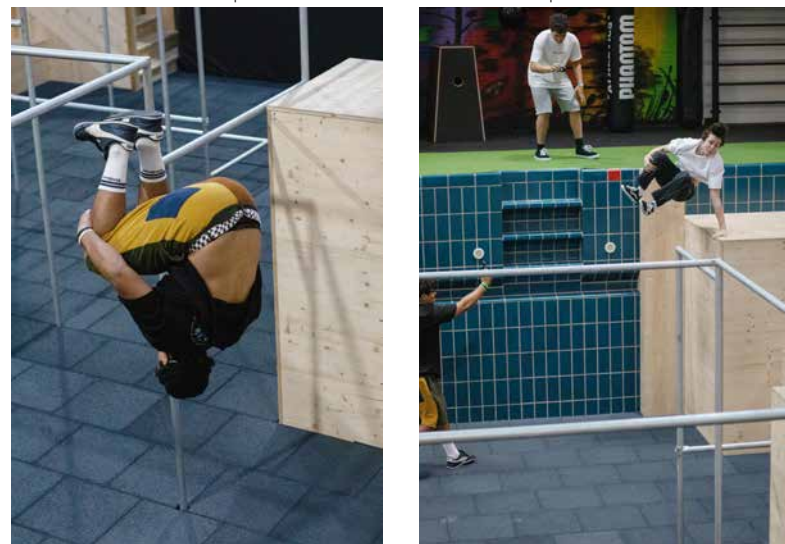
Das nächste Großevent in unserer einzigartigen Sportstätte für urbane Trendsportarten findet am 16. und 17. Dezember statt. Dann sogar mit zwei Wettkämpfen - Style & Skill.

Das Team Obsession freut sich über zahlreiche Zuschauer:innen und der Jam bietet eine tolle Möglichkeit bei gemütlicher Atmosphäre in die Sportart hineinzuschnuppern.



Beim Contest mussten die Athletinnen und Athleten einen vorgegebenen Parcours absolvieren, der von fünf Juroren bewertet wurde. Sieger:innen gab es in den Kategorien Damen, Herren und Nachwuchs.

Beim Jam konnten die Sportler:innen ihre Skills und Tricks präsentieren.



alle Fotos: Team Obsession

Basketball

Swans Gmunden sind erneut Meister

Mit einem 83:79-Sieg gegen den BC Vienna sichern sich die **OCS Swans Gmunden** im vierten Finale der Basketball-Bundesliga den sechsten Meistertitel der Vereinsgeschichte. Es ist, nach dem Supercup und dem Cup, der dritte Titel in dieser Saison.

Die Entscheidung in der Meisterschaft fiel im letzten und somit vierten Finalspiel. Nach einem starken Start der Swans, konnten sich die Gegner aus Wien bald zurückkämpfen und in der 15. Minute sogar erstmals in Führung gehen. Danach entwickelte sich ein spannendes und intensives Spiel auf Augenhöhe, bei dem sich keines der beiden Teams absetzen konnte. Am Ende entschieden einige wichtige Rebounds



Die Basketballer der Swans Gmunden krönten mit dem Meistertitel der österreichischen Basketball-Bundesliga die erfolgreiche Saison, der bereits der Supercup- und Cup-Titel vorangegangen waren.

das Spiel zugunsten der Gmündner, zuvor war es allerdings Friedrich, der mit seinen Würfeln die Swans auf die Siegerstraße brachte. Während die Wiener die besseren Wurfquoten verzeichneten, waren die Swans am Rebound überlegen und passten auch sehr gut auf den Ball auf.

RESTART SPORT
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG

Gewichtheben

Drei neue Staatsmeister:innen beim USV Lochen

Verletzungsspech sorgte dafür, dass der USV Lochen bei den Staatsmeisterschaften in Vösendorf (NÖ) Lena Raidel, Christiane Schröcker und Linda Weyand vorgeben musste. Dennoch ging der Verein am Schluss dank starker Leistungen ihrer Athletinnen und Athleten mit drei Goldmedaillen im Zweikampf nach Hause. Über ihren ersten Staatsmeistertitel freute sich die erst 14-jährige Juliane Maderegger in der Kategorie bis 45kg. Trotz anfänglicher Nervosität konnte sie gut performen und erzielte 80kg im Zweikampf. Für die zweite Medaille sorgte Petra Schmutzer. Ihr gelang mit einer Zweikampfleistung von 133kg die Titelverteidigung. Einen spannenden Wettkampf lieferte noch Jakob Weber. Für seinen ersten Staatsmeistertitel erwies er bei zu seinem letzten Versuch Nervenstärke und konnte sich schlussendlich mit einer Zweikampfleistung von 254kg gegen seinen Gegner vom SK VOEST durchsetzen. Mannschaftsverstärkung Sarah Fischer von der SPORTUNION Krems zeigte ebenso gute Leistungen und wurde als punktstärkste Athletin in dieser Staatsmeisterschaft gekürt. Und auch die Nachwuchsathletinnen der USV Lochen Helena Maderegger, Anna Voggenberger und Jessica Stauceanu zeigten tolle persönliche Bestleistungen und freuten sich über Titel bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften.



Juliane Maderegger feierte ihren ersten Staatsmeistertitel in der Kategorie bis 45kg



Während Petra Schmutzer (li.) ihren Titel in der Kategorie bis 55kg aus dem Vorjahr verteidigen konnte, freute sich Jakob Weber (re.) über seinen ersten Staatsmeistertitel in der Kategorie bis 73kg.



alle Fotos: USV Lochen

Badminton

Aufstieg in erste Bundesliga für Ohlsdorf

Nachdem 2014 der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelang, verpassten die Ohlsdorfer Badmintonspieler:innen in den letzten beiden knapp den Aufstieg in die 1. Bundesliga. In der Spielzeit 2022/23 wurden etliche Nachwuchsspieler:innen in die Mannschaft integriert und das Aufstiegs Play-Off wurde wieder erreicht. Diesmal gelang jedoch die Sensation: Hinter der UBSC Wolfurt stieg die junge Mannschaft erstmals in die erste Bundesliga auf. Dort erwarten die junge Truppe Erstligavereine mit Legionären. Dennoch ist die Vorfreude bei den Spieler:innen groß.



Foto: SPORTUNION Ohlsdorf

SPORT(union)-TICKER

Schicke uns Erfolge aus deinem Verein unter winner@sportunionooe.at und finde sie dann auf unserem Sportticker unter sportunion.at/ooe/sportunionticker/

Tennis

Staatsmeistertitel für jungen Atzbacher



Foto: Privat

Bei den Hallen-Staatsmeisterschaften in Leibnitz (Steiermark) konnte sich **Gabriel Niedermayr** von der **SPORT-UNION Atzbach** sowohl im Einzel, als auch im Doppel den Staatsmeistertitel in der Klasse U14 sichern. Im Einzelbewerb gab der Nachwuchsspieler insgesamt nur einen Satz ab und gewann souverän das Finale gegen seinen Konkurrenten aus der Steiermark mit 6:2, 6:2. Mit seinem Partner Lorenz Stadler aus Tirol setzte er sich im Doppelfinale im entscheidenden Match-Tiebreak durch.



v.l.n.r.: Luise Elmer, Leonore Praxmarer, Therese Lorenz, Anna Gyurko freuen sich über den Staatsmeistertitel.

Fechten

Staatsmeistertitel für Damendegenteam

Bei den Mannschaftsstaatsmeisterschaften der Fechter:innen holte sich die Damenmannschaft der **Fecht-Union Linz** nach einem überaus spannenden Finalkampf sensationell den Titel.

Um eine Chance auf den Titel zu haben, führen die besten Fechterinnen des Vereins nach Salzburg. Angeführt wurde die Mannschaft von der routinierten, oftmaligen Staatsmeisterin Therese Lorenz. Gemeinsam mit ihrer Tochter Leonore Praxmarer, die am Vortag noch bei den U23-Europameisterschaften in Budapest auf der Planche stand, und der ehemaligen U17-Europameisterschafts-Medaillengewinnerin Luise Elmer waren sie ein unschlagbares Team. Komplettiert wurde die Mannschaft durch Anna Gyurko, ebenfalls Starterin bei internationalen Bewerben.

Die ersten beiden Vorrunden-Gefechte konnten die Linzer Fechterinnen mit 45:36 und 45:32 gewinnen und stiegen als Nummer zwei gesetzt direkt in das Finale auf. Dort standen die Fechterinnen aus Linz gegen die favorisierte Mannschaft der FU Mödling auf der Fechtbahn. Wie erwartet wurde das Duell zum Krimi. Kurzfristig lagen die Linzerinnen mit drei Treffern zurück, doch Luise Elmer konnte mit einer fulminanten Leistung das Gefecht drehen und mit einer 2-Trefferführung übergeben. Diese gaben sie nicht mehr aus der Hand und sicherten sich somit den Staatsmeistertitel.



Foto: Union Edelweiss Linz

Auch die U12-Mannschaft der Union Edelweiss Linz freut sich über den Landesmeistertitel und eine Saison ohne Niederlage.

Handball

Landesmeistertitel für junge Handballer

Allen Grund zum Jubeln haben die U11-Jungs von **Union Edelweiss Linz**: Wie schon im Vorjahr konnten sie sich auch diese Saison wieder den OÖ. Landesmeistertitel holen. Und auch die Jungs der U12-Mannschaft mit ihren Trainern Christian Wiesinger und Paul Hinterreiter haben sich in dieser Saison die Landesmeister-Krone aufgesetzt. In der Saison haben sie keinen Punkt abgegeben und blieben ungeschlagen.



Foto: Union Edelweiss Linz

Die jungen Handballer der U11 freuen sich gemeinsam mit ihren Trainern über den Landesmeistertitel.

Floorball

U13-Landesmeistertitel geht an Bad Ischl

Spannend verlief das Turnier, bei dem der U13-Landesmeister im Floorball ausgespielt wurde. Vor allem der zweite und auch letzte Turniertag mit dem großen Finale zwischen der SPORTUNION Raika Bad Ischl und dem FBV Haag '99 hatte es in sich. Lagen die beiden Teams nach dem ersten Spieltag noch Kopf an Kopf, kristallisierte sich während des Finalspiels die Mannschaft aus Bad Ischl schnell als Favorit heraus. Mit einem klaren 15:5- und 18:3-Sieg holten sich die U13-Spieler:innen den Landesmeistertitel in ihrer Alterklasse. "Wir sind stolz auf die kämpferische Leistung und den Teamgeist unserer Mannschaft", sind die Trainer stolz.



Foto: Privat

Das Floorball-Team der SPORTUNION Raika Bad Ischl kürte sich zum U13-Landesmeister.

Volleyball

Landesmeister aus dem Mühlviertel

Bei der U18-Finalrunde der Landesmeisterschaften in der Donauwell Arena in Perg kämpften acht Teams um den Titel. Nach spannenden Duellen kristallisierten sich in den Halbfinalen die **SG Mühlviertel Volleys** und die Oberbank Steelvolleys Linz-Steg als Finalgegner heraus. In einem spannenden Finalspiel setzte sich das Team aus dem Mühlviertel durch und holt sich somit den U18-Landesmeistertitel bei den Burschen. Genauso spannend waren auch die Finalduelle bei den Mädchen. Hier mussten sich die U18- und U20-Mannschaften jedoch jeweils geschlagen geben. Dennoch war die Freude über die beiden Vizelandesmeistertitel groß.



Foto: Privat

Das Team der Mühlviertel Volleys jubelt über den U18-Landesmeistertitel im Volleyball.

Volleyball

Platz 4 für Rieder Volleyballer

Der **UVC McDonald's Ried** konnte Ende April die Saison 2022/23 als Viertplatzierte der Austrian Volley League Men beenden. Mit dem vierten Platz wurde das beste Ergebnis eingestellt. In der Best-of-three Serie unterlagen die Innviertler zunächst dem TSV Raiffeisen Hartberg im Raiffeisen-Volleydome Ried mit 2:3, auch das Rückspiel ging mit 0:3 an die Steirer. Auch wenn der Traum vom Stockerlplatz in der höchsten Herrenliga Österreichs somit heuer nicht in Erfüllung ging, sind die Spieler zufrieden mit der diesjährigen Leistung: „Das Team hat die ganze Saison das Ziel nicht aus den Augen verloren, wir haben gemeinsam versucht, Verletzungen auszugleichen und als Mannschaft zusammenzuwachsen“, kommentiert der langjährige Kapitän Tomek Rutecki die Saison. „Ich bin sehr stolz auf die Burschen und den Verein.“



Foto: UVC McDonald's Ried



Foto: Martin Kremsler / Karate Austria

Lejla Topalovic (re.) sicherte sich mit einem Sieg gegen Chow Hei Wood (li.) ihre erste Medaille bei einem Series A-Turnier.

Karate

Erste Series A-Medaille für Lejla Topalovic

Lejla Topalovic bleibt die positive Überraschung des Jahres: Nach dem starken siebenten Platz beim Premier League-Debüt in Kairo (EGY) schaffte die **Karate-do Wels**-Athletin erstmals auf Weltniveau den Sprung aufs Podest und holte beim Series A-Turnier im kanadischen Vancouver nach überzeugender Vorstellung 61 kg-Bronze. Mit drei Niederlagen verlief der Turnierstart nicht nach Plan. In der Hoffnungsrunde gelang es der Studenten-Vizeeuropameisterin jedoch sich fürs kleine Finale zu qualifizieren. „Ich wollte den Kampf nach der immer noch in mir nagenden Viertelfinal-Niederlage drei Minuten lang kontrollieren“, meinte Topalovic nach dem Sieg

im kleinen Finale gegen Chow Hei Wood (HKG). Das gelang der 22-Jährigen perfekt. Sie ging nach einer Minute durch eine Fausttechnik mit 1:0 in Führung, nützte dann clever ihre größere Reichweite und erhöhte zur Halbzeit auf 2:0. Dann sorgte sie mit dem dritten Tsuki 30 Sekunden vor Schluss für den Endstand von 3:0. „Ich konnte es nach dem Fight nicht realisieren, war zusätzlich völlig leer. Es war ein mental aufreibender, starker Kampf“, erklärte Topalovic, die nach der Siegerehrung strahlte: „Ich freue mich extrem über Bronze.“ Ihre Klubkollegin Lora Ziller kam nach ihrer neunmonatigen Verletzungspause mit einem Sieg zurück.

Biathlon

Windischgarsten goes Kasachstan

Die Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaft in Shchuchinsk in Kasachstan bildete das Saisonhighlight für **Rosaly Stollberger** (re. am Bild) und **Julian Schober** (li. am Bild) von der **SPORTUNION Windischgarsten**. Insgesamt fanden fünf Wettkämpfe statt, die aufgrund des böigen Windes und des Schneefalls, sowie der anhaltenden Kälte eine Herausforderung waren. Beide

Athlet:innen wurden bei den Staffeln eingesetzt: Rosaly belegte mit ihrem Team den sechsten Platz, Julian und sein Team den Neunten. Im Einzel gelang der jungen Biathletin ein gutes Rennen und sie belegte den 13. Platz unter 79 Starterinnen. Julian freute sich beim Sprint über den 18. Rang bei einem Starterfeld von 98 Athleten und zwei fehlerfreie Schießeinlagen.

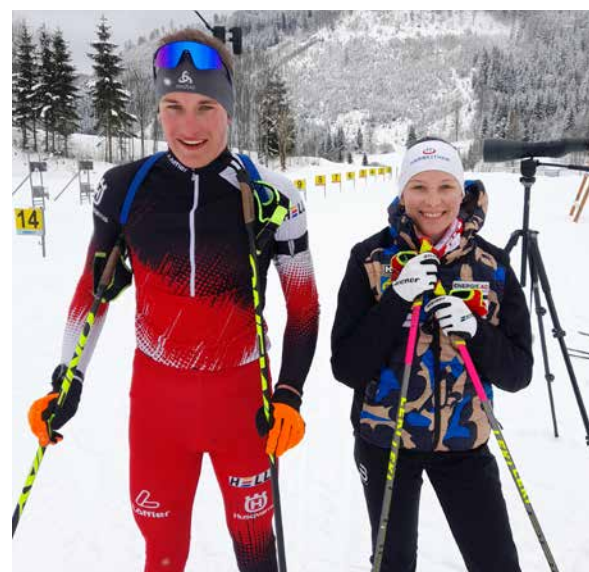


Foto: SPORTUNION Windischgarsten



Foto: UBC Vorchdorf

Das UBC Meisterteam: v.l.n.r.: hinten: Bernhard Gruber, Gregor Radner, Manuel Weber, Waltraud Kronsteiner, Harald Starl, Rene Höller, vorne: Ina Tippelt, Dominik Kronsteiner und Zita Banhegyi – nicht am Foto: Wolfgang Zeiml und Stefan Gollinger

Badminton

UBC Vorchdorf ungeschlagen Meister

Musste der **UBC Vorchdorf** vor drei Jahren noch in die OÖ Landesliga absteigen, zeigten sich die Vorchdorfer Badminton Asse in dieser Saison von ihrer besten Seite und sicherten sich ungeschlagen den Meistertitel in der Landesliga. Mit diesem Erfolg gelingt der Aufstieg in die

höchste Liga des Bundeslandes, der OÖ. Liga auf.

Von Beginn der Meisterschaft an kontrollierten die Vorchdorfer das Geschehen in der Liga. Mit zehn Siegen sicherten sie sich schlussendlich souverän den Meistertitel vor der SPORTUNION

Braunau und dem USC Attergau. Erfolgreichster UBC-Spieler war Gregor Radner (19:1 Spielverhältnis) vor Dominik Kronsteiner (17: 2) und Ina Tippelt (16:2). Besonders in den entscheidenden Spielphasen gab sich das routinierte Vorchdorfer Team keinerlei Blöße.

Sportaerobic

Finaleinzug bei Czech Aerobic Open von Lea Robl

Mit mehr als 600 Teilnehmer:innen und 19 Nationen ist das jährlich in Prag stattfindende Czech Aerobic Open ein Fixpunkt im internationalen Sportaerobic-Turnier-Kalender. Als Vorbereitung für internationale Sport-Großereignisse wie World Cups, EM und WM trifft sich dort die internationale Community, um das Feld auszuloten.

Umso erfreulicher, dass die Linzerin und Vizestaatsmeisterin 2022 **Lea Robl (Sportunion ADM Linz)** in der "Königsklasse" Elite Einzel Frauen das Finale erreichte und im 42-köpfigen Feld den Wettkampf mit Rang 8 beendete. "Meine Übung ist ausgezeichnet gelungen, ich bin viel besser in Form als noch zu Beginn der Saison", resümiert Lea. "Die Formkurve stimmt und ich freue mich bereits auf die Staatsmeisterschaften in Tirol. Großes Ziel für 2023 sind die Europameisterschaften im November in Antalya."



Foto: Privat

Die 19-Jährige belegte bei den Czech Aerobic Open unter 600 Teilnehmer:innen den starken achten Platz in der Klasse Elite Einzel Frauen.



Foto: SPC Kollerschlag/Webelberg

Die junge Waldneukirchnerin Sally Carina Zwiener und ihr Pferd Giacomo Agosotini starteten mit Top-Platzierungen in die diesjährige Saison.

Reitsport

Springreiterin überzeugte mit Top-Platzierungen

Sally Carina Zwiener und ihr Sportpartner Giacomo Agostini FR bewiesen beim CSI 3* und dem darauffolgenden CSIO im italienischen Gorla Minore einmal mehr, dass sie bereit für die diesjährige Saison sind. Das Paar bestach mit Top-Platzierungen im CSI 3* über 1.45m und einem dritten Platz in der anspruchsvollen Bemer Young Rider Tour mit 105 Gesamt-

startern. Beim Nationenpreis verpasste das dreiköpfige Team knapp die zweite Runde. Im anspruchsvollen Grand-Prix verpasste die junge Oberösterreicherin mit einem überragend springenden Giacomo nur knapp den Jump-Off. Teamkollege David Moser schaffte die Qualifikation und sprang auf den fünften Endrang.

Voltigieren

1. Voltigiercup der Saison in Gschwandt

Ende April fand der erste Voltigiercup der Saison auf der Traunstein Reitanlage in Gschwandt statt. Die Voltigiererinnen der **SPORTUNION Reitverein Gschwandt** waren dabei nicht nur routinierte Veranstalter, sondern auch auf dem Stockerl wieder sehr stark vertreten!

Beim Nachwuchsbewerb zeigten die jungen Turnerinnen auf dem Pferd „All about Alaba“, was sie über den Winter trainiert haben und die Gschwandtnerinnen heimsten hier bereits erste Stockerlplätze mit einem ersten Platz für Theresa Ecklbauer, einem zweiten Platz für Stephanie Scherer und Paula Raffelsberger, sowie einem dritten Platz für Elena Wampl ein.

Auch bei den Pflichtdarbietungen der offiziellen Klassen spielten die "Voltis" aus Gschwandt ganz oben mit und ebneten den Weg für einen erfolgreichen Abschluss des Turnieres. Nach Pflicht und Kür im Einzel-, Pas de Deux- und Gruppenbewerb im Schritt oder Galopp am Pferd beendeten die Gschwandtner Voltigierer:innen den oberösterreichischen Wettkampf mit tollen Spitzenergebnissen: Anna Ecker und Helene Heer siegten souverän in der Klasse A und qualifizierten sich somit

für die Bundesmeisterschaft. Ella Klingsberger landete mit Platz 3 ebenfalls auf dem Stockerl, dicht gefolgt von Marlene Attwenger und Maria Schnetzinger. In der Juniorenklasse belegte Jorid Kleinrath Platz 2 vor ihrer Teamkollegin Theresa Raffelsberger. Die beiden Juniorinnen siegten außerdem gemeinsam im Pas de Deux Bewerb.



Foto: Reitverein Gschwandt

Die erfolgreichen Voltigiererinnen aus Gschwandt mit ihren Medaillen.

Beachvolleyball

Silber beim "Summeropening" in Graz

Mit 10 Grad und Dauerregen beim Summeropening in Graz kam bei Österreichs Top-Beachvolleyballerinnen kein Sommerfeeling auf. Mit heißen Spielen wurde den Zuschauer:innen dennoch eingeheizt. Auch dem oberösterreichischen Top-Duo **Eva Freiberger** und **Stephanie Wiesmeyer** von der **Beach Union OÖ** machten die Bedingungen wenig aus und sie erspielten sich beim ersten gemeinsamen Auftritt der Tour die Silbermedaille. Dieser waren zwei Siege in der Gruppenphase und eindrucksvolle Siege im Viertel- und Halbfinale vorausgegangen. Im großen Finale kam es zu einer Neuauflage aus dem letzten Jahr: Die Oberösterreicherinnen standen gegen die beiden Kärntner:innen Rabitsch/Trailovic am Platz. Im dritten Satz fiel schließlich die Entscheidung und Freiberger/Wiesmeyer mussten sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. "Wir haben einiges an unserem Spiel umgestellt, das mal mehr und mal weniger gut funktioniert. Wenn wir das konstanter umsetzen können, geht es das nächste Mal anders auch", sind sich Eva Freiberger und Steffi Wiesmeyer einig.



Foto: Gert Nagel

Beim Turnier in Graz zogen Eva Freiberger und Stephanie Wiesmeyer trotz widriger Wetterbedingungen problemlos ins Finale. Dort mussten sie sich jedoch den starken Gegner:innen aus Kärnten geschlagen geben.

Leichtathletik

Double bei Staffel-Staatsmeisterschaft für TGW Zehnkampf Union

Bei den österreichischen 4x400m-Staffel-Staatsmeisterschaften in Wien holte sich die **TGW Zehnkampf Union** sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren souverän den Titel. Bei den Damen gingen mit **Susanne Gogl-Walli**, **Sarah Lager** zwei sehr erfahrene Athletinnen und mit **Antonia Reisz** und **Sophia Höfer** zwei noch eher unroutinierte Läuferinnen an den Start. Am Start lief Weltklasse-Siebenkämpferin Sarah Lager, als Schlussläuferin war Susanne Gogl-Walli an der Reihe. Im spannenden Rennverlauf holte die Startläuferin Lager eine 10m-Führung heraus. Reisz und Höfer lieferten eine solide Leistung. Die Hallen-EM-Vierte Gogl-Walli konnte letztlich einen Rückstand von etwa 30m gegen die Schlussläuferin von DSG noch souverän aufholen.

Sieg für junges Herrenteam

Auch die 4x400m-Männerstaffel der TGW Zehnkampf-Union holte den Staatsmeistertitel erneut nach Oberösterreich. Heuer startete zum ersten Mal der erst 16-jährige **Julius Rudorfer** gemeinsam mit seinen Teamkollegen **Matthias** und **Leo Lasch** sowie **Samuel Lengauer**. Rudorfer begann stark und holte als Startläufer gleich einen Vorsprung heraus. Diesen konnten der U20-Weltklasse-Zehnkämpfer Matthias Lasch und der 400-/800-m-Spezialist Samuel Lengauer noch weiter ausbauen. Leo Lasch fixierte schließlich als Schlussläufer den Sieg.



Foto: OÖLV

v.l.n.r.: Susanne Gogl-Walli, Sarah Lager, Antonia Reisz und Sophia Höfer freuten sich über den Staatsmeistertitel in der Staffel.



Foto: OÖLV

v.l.n.r.: Matthias Lasch, Julius Rudorfer, Leo Lasch und Samuel Lengauer holten sich Staffel-Gold bei den Herren.

Laufsport

Laufen vom Feinsten in Zwettl

Frühsommerliche Temperaturen, traumhaftes Wetter und von zahlreichen sportbegeisterten Zuschauern gesäumte Straßen - so präsentierte sich am Pfingstsonntag der **19. internationale Raml Gastro 7-Brückenlauf** in Zwettl an der Rodl. Mehr als 250 Teilnehmer:innen von jung bei den Mini- und Schülerläufen, bis etwas älter beim Hauptlauf nahmen am traditionsreichen Laufevent teil. Den Hauptlauf konnten Favoritin Kerstin Springer von der Union Rohrbach-Berg bei den Damen und

Philipp Obermüller von der SU Bad Leonfelden bei den Herren für sich entscheiden.

Den spektakulären X-trem-Lauf, der durch Rodl und Distl unter den Zwettler Brücken hindurch führte gewannen der Oberneukirchner Manuel Schwentner bzw. die Steyregger Läuferin Kathrin Pichler. Die Organisatoren freuen sich über eine tolle Veranstaltung und blicken der Jubiläumsausgabe - der 20. Auflage - im nächsten Jahr entgegen.



Unter den rund 250 Teilnehmer:innen kristallisierte sich Philipp Obermüller (rechts am Bild mit blauer Hose und weißem Shirt) als Sieger heraus. Bei den Damen holte sich Favoritin Kerstin Springer den Sieg.

Jugend

Tolle Leistungen bei LATUSCH

Ende Mai fanden in Linz die 47. LATUSCH-Landesjugendwettkämpfe statt, bei denen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Leistungsabzeichen in den drei Sportarten Turnen, Leichtathletik und Schwimmen erhalten konnten. Fünf Vereine mit 26 Teams und 82 Teilnehmer:innen haben ihr Können unter Beweis gestellt und tolle Leistungen gezeigt.

Die vier Teams aus Hohenzell (Team männlich), Brunnenthal (Team weiblich) und Bad Schallerbach (Team mixed & offene Klasse) haben sich für die Bundesjugendwettkämpfe qualifiziert. Diese fanden Ende Juni in der Sportseara Grimming statt. Dort treffen sich die besten Teams aus ganz Österreich und können ebenso ihr Können in den drei Sportarten zeigen.



Laufsport

Wings for Life World Run mit größten Teams aus Oberösterreich

206.728 Läufer:innen waren dieses Jahr beim Wings for Life World Run dabei, darunter auch wieder Hunderte Mitglieder von SPORTUNION Vereinen, die im Rahmen der Team-Challenge mobilisiert wurden. Besonders erfreulich: Die beiden größten Teams kamen aus Oberösterreich. Die SPORTUNION St. Marienkirchen / Hausruck konnte 60 Läufer:innen zum Mitmachen bewegen und die SPORTUNION Puchkirchen 49 Personen. "Das zeugt von Motivation und Zusammenhalt in unseren Vereinen und es freut mich, dass zahlreiche Menschen für den guten Zweck gelaufen sind", freut sich SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair über die rege Teilnahme. In ganz Österreich liefen 52.303 Teilnehmer:innen mit, die mit ihrem Startgeld die Rückenmarksforschung unterstützen. Davon gingen rund 90 Teams aus SPORTUNION-Vereinen an den Start. Mehr als 30 davon waren aus Oberösterreich mit dabei.



In Puchkirchen organisierte die Sektion Fit und Run einen APP Run, mit einer ein Kilometer langen Runde in Puchkirchen. Nach jeder Runde konnte man sich bei der Lade mit Getränken und Bananen stärken.



Auch in St. Marienkirchen / Hausruck organisierte der Vereine einen Lauf mit Labstation und der Möglichkeit, sich auch noch dem Lauf noch auszutauschen. Mehr als 60 Personen nahmen an dem Event teil.

FAMILIENBUND Ritterfest

8. Juli
ab 10 Uhr

Linz
Hauptplatz,
Altstadt, Schloss



www.ooe.familienbund.at



Flugsport

Ausbildung zum Tandempiloten und Sicherheitstagung für Segelflugpiloten

Der Union Fallschirmspringerclub Linz startete in diesem Frühjahr eine große Ausbildungsoffensive. Die Flugsportgruppe Union Linz beschäftigte sich verstärkt mit dem Thema Sicherheit, denn die Aus- und Weiterbildung der Pilot:innen ist außerordentlich wichtig für die Vereinsentwicklung.



Fünf Fallschirmspringer:innen bestanden Ende April die Prüfung zur Tandempilotin / zum Tandempiloten und dürfen damit auch andere Personen für die Faszination Fallschirmsport begeistern.

Der **Union Fallschirmspringerclub Linz** startete eine große Initiative, um neue Sprunglehrer:innen und Tandempilot:innen und -piloten auszubilden. Viele neue Interessentinnen und Interessenten entdecken durch einen Fallschirm-Tandemsprung ihre Begeisterung am Fallschirmsport. Am Ende bestanden fünf neue Tandem-Pilotinnen und -piloten des Union Fallschirmspringerclub Linz diese sehr anspruchsvolle Prüfung zum Fallschirm-Tandem-Piloten.

Sicherheitstagung für den Segelflug

Der Landesspartenreferent für Segelflug, Stefan Burger von der **Flugsportgruppe Union Linz** organisierte gemeinsam mit dem **Union Fallschirmspringerclub Linz** Ende April eine

Sicherheitstagung für Segelflugpilotinnen und -piloten. Insgesamt nahmen 15 Pilotinnen und Piloten aus ganz Oberösterreich teil. Der Ausbildungsleiter Günter Reisinger vom Union Fallschirmspringerclub Linz referierte unter anderem relevante Themen, wie die Bedienung der unterschiedlichen Rettungsfallschirmsysteme, gesetzliche Vorgaben, Herstellerangaben, Packfristen, Landetechniken, etc. Anschließend begaben sich die Pilotinnen und Piloten selbst in den freien Fall und machten aus 4.000 m einen Tandem-Fallschirmabsprung. Die Segelflugpilotinnen und -piloten waren von den Fallschirm-Tandemabsprünge begeistert und wurden somit in Theorie und Praxis auf eine Notsituation vorbereitet, damit sie auch bei Eintreten eines Notfalles sicher reagieren können.



15 Segelflugpilotinnen und -piloten nahmen an der Sicherheitstagung teil und erhielten wertvolle Informationen, um auf eine Notsituation im Segelflugzeug vorbereitet zu sein.



Landesspartenreferent Stefan Burger (li.) von der Flugsportgruppe Union Linz, der die Sicherheitstagung organisierte, im Bild mit Tandempilot Jakob Burgstaller (re.) vom Union Fallschirmspringerclub Linz. Die Tandemfallschirmabsprünge bildeten den Höhepunkt der Sicherheitstagung.

alle Fotos: Union Fallschirmspringerclub Linz

PRO 2023
BEACH BATTLE
PRESENTED BY HOLTER



SPORT
UNION



TICKET
Erhältlich unter
[www. beach-battle.at](http://www.beach-battle.at)

PRO BEACH BATTLE MASTERS
13.-16.JULI
Seewalchen a. Attersee // Strandbad Litzlberg

HOLTER

DeLonghi

SOLIDAY®
Des Sonnensegel

WHITE FOX

spusu

Tips

Raiffeisen
Oberösterreich

OÖNachrichten

Sport
ober
österreich

LTO
OBERÖSTERREICH

total.
regional.

Goldenes Ehrenzeichen für Wolfgang Graßecker

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der SPORTUNION Kirchdorf wurde Mag. Wolfgang Graßecker (am Bild links) das Ehrenzeichen in Gold der SPORTUNION Österreich verliehen. Seit 1988 ist er im Vereinsvorstand tätig, seit 12 Jahren mittlerweile als Vereinsobmann. Zudem ist er seit 1998 Bezirksobmann der SPORTUNION Oberösterreich und wurde im Jahr 2022 beim 26. Landestag der SPORTUNION OÖ erneut als Vizepräsident in den Vorstand gewählt. Obmann-Stv. Franz Tretter (am Bild rechts) überreichte die Auszeichnung und bedankte sich für die langjährige Vereinstätigkeit und sein ehrenamtliches Engagement.



Foto: SPORTUNION Kirchdorf

Sportehrenzeichen der Stadt Linz verliehen

Ende April fand im Alten Rathaus der Stadt Linz im Rahmen eines Festaktes die Stadtsportehrenzeichenverleihung der Stadt Linz an verdiente Sportler:innen sowie Funktionärinnen und Funktionäre statt. Die Verleihung wurde durch Bürgermeister Klaus Luger und Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin Hörzing durchgeführt. Aus unseren SPORTUNION-Vereinen wurden Eva Freiberger (Beach Union OÖ), Denise Jaschek (Union Eissportclub Linz), Martin Friedrich (Union Linz-West) und Martin Gemeinböck (ULC Linz Oberbank) geehrt. Weiters wurde der SPORTUNION Bezirksverband Linz/Stadt für das 75-jährige Jubiläum geehrt. Die SPORTUNION ADM Linz wurde für ihr 50-jähriges Bestehen ausgezeichnet.



Foto: Stadt Linz Dworschak

v.l.n.r.: Bezirksobmann Walter Gupfinger, Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin Hörzing, Obmann-Stv. Peter Hiller (Sportunion Bezirksverband Linz/Stadt), Obfrau Elisabeth Klopff (Beach Union OÖ), Eva Freiberger (Beach Union OÖ), Martin Friedrich (Union Linz-West), Obfrau Denise Jaschek (Union Eissportclub Linz), Obmann Martin Gassenbauer (Sportunion ADM Linz), Bürgermeister Klaus Luger, Martin Gemeinböck (ULC Linz Oberbank), Obmann-Stv. Helmut Pichler (Sportunion ADM Linz), Fritz Kirchhofer (Sportunion Bezirksverband Linz/Stadt).



Foto: SPORTUNION Hohenzell

v.l.n.r.: Sektionsleiter Tennis Robert Freilinger, Florian Jungwirth, Matthias Wiesmüller, Bürgermeister Thomas Priewasser, SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair, Pfarrer Ronald Mutagubya, Obmann Karl Wöllinger, Landtagsabgeordneter Mag. Günther Lengauer

Dreifache Feier bei der SPORTUNION Hohenzell

Anfang Mai hatte die SPORTUNION Hohenzell gleich drei Gründe zum Feiern: Neben dem 60 Jahr Jubiläum gab es auch den Abschluss der Renovierungsarbeiten der Tennisplätze und das Maibaumfest zu feiern. Bei herrlichem Frühlingswetter wurde das "Dreifachfest" mit mehr als 350 Besucher:innen gefeiert. Obmann Karl Wöllinger hieß alle Gäste und Ehrengäste willkommen und schilderte in seiner Ansprache die Highlights der 60-jährigen Vereinsgeschichte, sowie die Sanierung der Tennisplätze und des Vereinshauses. Die große Sanierungsoffensive startete im März 2022 mit der Erneuerung der 1982 erbauten Tennis-

plätze. Diese wurden mit einem neuen Redcourt versehen, wodurch weniger Instandsetzungsarbeiten und kein Wasser benötigt werden. Im Sommer folgte die Sanierung des 1974 errichteten Vereinshauses und des Zubaus. Unter anderem wurden Fenster, Türen, Heizung und Sanitärbereiche erneuert. "Mit rund 1.000 freiwilligen Arbeitsstunden, einer Drittelung der Kosten mit Land OÖ, der Gemeinde und mit großer Unterstützung der arbeitenden Firmen, die alle in der näheren Umgebung ansässig sind, konnte das Budget eingehalten werden", freute sich der Obmann des Vereins.

SPORTUNION Ohlsdorf mit neuem Obmann

Anfang März hielt die SPORTUNION Ohlsdorf – der mit mehr 1.500 Mitgliedern größte SPORTUNION-Verein des Salzkammergutes – die statutenmäßig notwendige Generalversammlung bei erfreulich großem Mitgliederandrang

ab. Mit ein Grund für den großen Mitgliederandrang war dabei wohl auch die Neuwahl des Vereinsvorstandes für die Funktionsperiode 2023 – 2026.

Nach der Begrüßung durch die scheidende Obfrau Sonja Leichtfried, die nach neun Jahren an der Spitze ihr Amt zurücklegte, und die Abhandlung der Tagesordnungspunkte mit Totengedenken, Ehrungen und Finanzbericht, folgte die Neuwahl des Vorstandes. Diese wurde von der Ohlsdorfer Bürgermeisterin Christine Eisner geleitet. In ihren Grußworten sprach sie Dank der Gemeinde für die großartigen Leistungen der SPORTUNION im Gemeindeleben und besonders auch in der Jugendarbeit in den Sektionen Badminton, Tennis, Tischtennis und Turnen aus. Die Neuwahl des Obmannes Ernst Pesendorfer, des Vereinsvorstandes und der Sektionsleitungen erfolgte einstimmig. "Ich bedanke mich herzlich, dass ich und mein Team nun für die nächsten drei Jahre mit der Leitung unseres Vereins betraut wurden", blickt der frisch gewählte Obmann motiviert in die Zukunft.



Fotos: Walter Klopff, SU Ohlsdorf

v. l.n.r.: Obmann-Stv. Christl Pöll, Obmann Ernst Pesendorfer, Obmann-Stv. Christine Stadlmayr, Kassierin Katharina Sturm, Obmann-Stv. Christoph Katherl, Schriftführerin Daniela Hutterer.

Jahreshauptversammlung der SPORTUNION Mühlbach

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung durfte Obmann Gregor Stadler zahlreiche Mitglieder und Ehrenamtliche der SPORTUNION Mühlbach begrüßen. Er selbst hat vor einem Jahr die Funktion übernommen und freut sich, dass dem Verein endlich wieder ein normales "Arbeitsjahr" mit zahlreichen Veranstaltungen und Turnieren bevorsteht. In den Sektionen Fußball, Volleyball, Rhythmische Gymnastik und Freizeitsport wird von den Sektionsleiter:innen viel Zeit in deren Weiterentwicklung und auch in die Jugendarbeit investiert. Im Fußball stellt der Verein 13 Mannschaften, die von 19 Nachwuchstrainer:innen betreut werden. Im Fitbereich tummeln sich wöchentlich mehr als 100 Kinder und 85 Erwachsene in den Turnhallen. Besonders erfreulich für den Verein ist die Entwicklung der Sektion Volleyball und Beachvolleyball, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Rhythmische Gymnastik ist die Leistungsabteilung des Vereins. Die jungen Gymnast:innen zeigen laufend gute Leistungen und freuen



Foto: Union Kematen/Piberbach

Obmann Gregor Stadler (3.v.r.) und Obmann-Stv. Franz Rohrerhuber (4.v.r.) mit ihren Sektionsleiter:innen Peter Landerl (Fußball Nachwuchs; li.), Edith Parzmayr (Rhythmische Gymnastik und Freizeit; 2.v.l.), Elisabeth Hashofer jun. (Stv. Freizeit, re.), Wolfgang Leonhardsberger (Fußball Erwachsene, 3.v.l.) sowie Schriftführer David Leibetzedler (2.v.r.).

sich, wenn sie bei verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Landestag der SPORTUNION Oberösterreich ihr Können präsentieren können.



Foto: Privat

Wahl zum Obmann

Bei der Generalversammlung der SPORTUNION Marchtrenk wurde Obmann Franz Heiling (li.) für weitere vier Jahre einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (re.) wohnte der Wahl persönlich bei und gratulierte zum erfreulichen Wahlergebnis.

Sicher am Berg

In Vorbereitung auf die Wintersaison 2023/24 kam es im Gebiet Hochlecken zu einem Treffen der Lawenkommission, der Fluggolizei Linz und Vertretern der SPORTUNION, um auf Einsätze betreffend Skitourengeher:innen im freien Gelände vorbereitet zu sein.



Foto: Privat

Weißwurst und Jubiläum

Heuer feiert der Union Behindertensportverein Attnang/Vöcklabruck sein 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass lud der Verein auch zur Weißwurstparty am Bauernmarkt in Regau ein. Unterstützung bekam Obmann Dietmar Ematinger und sein Team von der Fam. Gruber, die die Versorgung mit Weißwurst sicherstellte und Gertraud's Backstube stellte die Brezen zur Verfügung. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Verein zu Gute.



Foto: Privat



Foto: SPORTUNION Asten

v.l.n.r.: SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair, Obfrau der Tennissektion Doris Sailer, Obmann Herbert Egger, Obmann-Stv. Gerhard Taferner, Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Asten Monika Wahl und Geschäftsführer der Fa. GEBOL Gerhard Frank

Eröffnung Tennisanlage der SPORTUNION Asten

Die in die Jahre gekommene Tennisanlage der SPORTUNION Asten bekam eine wohlverdiente Generalsanierung und rund 200 Gäste und Ehrengäste waren dabei, um die neue Tennisanlage in Augenschein zu nehmen. Neben der offiziellen Eröffnung wurde ein Schnuppertraining mit mehr als 25 teilnehmenden Kindern abgehalten. Sie hatten die Ehre und durften die neuen Tennisplätze einweihen. Vor 50 Jahren wurde die bestehende Tennisanlage errichtet. Diese war mittlerweile in die Jahre gekommen und im September 2022 konnte mit der Sanierung begonnen werden. Finanziert wurde die Anlage durch die Beteiligung des Land OÖ, sowie der Marktgemeinde Asten und der SPORTUNION Asten. "Mein Dank gilt meinem Stellvertreter Gerhard Taferner, der die Bauaktivitäten inklusive Aufsicht und Kontrolle übernommen hat, und allen beteiligten

Baufirmen. Besonderer Dank gebührt auch unserer Sektionsobfrau Doris Sailer und den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen, die während der gesamten Bauphase tatkräftig mitgeholfen haben und ohne die das Projekt nicht so schnell umsetzbar gewesen wäre", bedankt sich Obmann Herbert Egger bei der Eröffnungsfeier.



Foto: SPORTUNION Asten

Bei der Eröffnungsfeier kamen auch Kids auf ihre Kosten: Sie konnten an einem kostenlosen Tennis-Schnuppertraining teilnehmen.



Foto: Privat

Obfrau Manuela Gittmaier (2. Reihe Mitte) mit ihrem neu gewählten Vorstandsteam.

Erstmals Obfrau in Pötting

Nach mehr als 50 Jahren steht bei der SPORTUNION Pötting erstmals eine Frau an der Spitze des Vereins. Manuela Gittmaier (2. Reihe Mitte) übernahm mit Ende März die neue Aufgabe. Zuvor war sie bereits seit mehr als zehn Jahren Leiterin der Sektion Wandern und in vielen ehrenamtlichen Bereichen an vorderster Front aktiv.



Foto: Leadersnet / C. Mike

v.l.n.r.: Bundesfinanzreferent Wilfried Drexler, SPORTUNIONWien-Präsidentin Dagmar Schmidt, SPORTUNION Österreich-Präsident Peter McDonald, EU- und Verfassungsministerin und SPORTUNION Österreich-Vizepräsidentin Karoline Edtstadtler und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair beim Ball des Sports in Wien

Ball des Sports

Nach dreijähriger Pause ging Anfang Mai in Wien der größte Sportball Österreichs über die Bühne. Zahlreiche Spitzensportler:innen, Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre, sowie Trainer:innen und Sportpolitiker:innen besuchten das größte gesellschaftliche Ereignis der Wiener Sportwelt im Rathaus, um bis in die Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen. Dabei waren auch Vertreter:innen der SPORTUNION aus nahezu allen Bundesländern.



Foto: Karate Oberösterreich

Hinten v.l.n.r.: Fachverbandspräsident Ewald Roth, Obmann des UNION Sportclub Attergau & Fachverband-Vizepräsident Georg Schachl, SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Konsulent Wolfgang Pesendorfer und Kampfrichter Franz Schachl mit Teilnehmer:innen der Austrian Shotkan Championship (vorne).

für die hervorragende Arbeit, die Jahr für Jahr dafür Sorge, dass bei diesem Turnier ein ganz besonderer Geist herrsche. Von der Begeisterung und der Leidenschaft für den Karatesport, die in diesem Wettkampf spürbar wurden, konnten sich auch Karate Austria-Präsident Georg Rußbacher, Generalsekretärin Helene Ely, Bundestrainer Balasz Lakner und SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer überzeugen.

Internationales Karate im Salzkammergut

Bereits zum 22. Mal fand in St. Georgen die International Austrian Shotokan Championship statt. Heuer durfte Obmann des UNION Sportclub Attergau und Vizepräsident von Karate Oberösterreich Georg Schachl 160 Sportler:innen aus mehreren Nationen im Freizeitzentrum St. Georgen im Attergau begrüßen, die beim Turnier, welches nach dem Reglement der European Shotokan Karate-do Association durchgeführt wurde, begrüßen. Karate Oberösterreich Präsident Mag. Ewald Roth hob in seiner Eröffnungsrede die internationale Beteiligung, vor allem aus Polen und Ungarn, hervor und dankte dem Team um OK-Chef Georg Schachl



Foto: Veronika Wotschitzky/OÖ Familienbund

Mehr als 500 Kinder beim Familienbund-Kids-Run

Vor der idyllischen Kulisse des Linzer Pichlingersees liefen Anfang Mai mehr als 500 Kinder von 3 bis 15 Jahren um die Wette und zeigten neben großer Ausdauer wie viel Spaß Bewegung macht. Der Familienbund-Kids-Run fand bereits zum vierten Mal statt. Alle Teilnehmer:innen wurden mit einer Medaille und einer kleinen Überraschung für ihren Einsatz belohnt. Die ersten drei Mädchen und Buben jeder Altersgruppe erhielten Pokale. Auch die aufgebauten Bewegungsstationen wurden intensiv genutzt und das Familienkonzert „Affenstarke Lieder“ von Bluatschink im Anschluss des Kids-Runs war der krönende Abschluss eines ereignisreichen Tages.

„Es freut uns sehr, dass so viele Kinder beim Familienbund-Kids-Run mitgemacht haben. Der Spaß an der Bewegung ist der Schlüssel zu körperlicher und seelischer Gesundheit“, so OÖ Familienbund-Obmann Mag. Martin Hajart.



Foto: Veronika Wotschitzky/OÖ Familienbund

v.l.n.r.: OÖ Familienbund Geschäftsführerin Mag. Ana Aigner, Uniq OÖ Landesdirektor Alexander Schinnerl, OÖ Familienbund-Obmann Mag. Martin Hajart, GR Michaela Sommer mit teilnehmenden Kids.

Anrudern beim RV Wiking Linz

Zum traditionellen Saisonauftakt konnte Präsident des RV Wiking Linz Peter Bruckmüller eine große Schar Vereinsmitglieder und zahlreiche Ehrenmitglieder und -gäste begrüßen. Neben der Ehrung von langjährigen Mitgliedern, wurden auch drei neue Boote in den Dienst gestellt. Greta Haider (am Bild) taufte den Empacher Renneiner auf den Namen "YLVI", Christa Prabitsch taufte Schellenbacher Wanderdoppelvierer auf den Namen "SWANHILD" und Karl-Heinz Mittermair taufte seinen Renndoppelvierer (der früher in Deutschland beheimatet war) nochmals auf den Namen "PAUL REUTHER". Auch die große Rennmannschaft war fast zur Gänze anwesend und Präsident Bruckmüller durfte gemeinsam mit dem Rennsport-Verantwortlichen Boris Hultsch die Trainingsverpflichtung abnehmen. Danach wurde die Rudersaison mit einer Ausfahrt mit zahlreichen Booten begonnen.



Foto: RV Wiking Linz

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Johann Bock

Am 01. April 2023 ist Johann Bock nach einem erfüllten Leben im 86. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Mit Johann Bock verlor die SPORTUNION Lichtenau im Mühlkreis ihren Obmann und langjährigen Wegbegleiter. Er war bereits bei der Gründung des Vereins im Proponentenkomitee. Seit der Gründung bis 1986 war er Kassaprüfer im Verein, ehe Johann Bock im Jahr 1993 die Rolle des Obmannes übernahm. Dieses Amt übte er knapp 20 Jahre gewissenhaft aus und entwickelte den Verein stetig weiter. 2006 erhielt er den Titel des Ehrenobmannes und wurde mit dem Verdienstzeichen in Gold der SPORTUNION Oberösterreich ausgezeichnet.



Johann Kaindlstorfer

Am 04. Mai 2023 ist Konsulent Johann Kaindlstorfer im Alter von 69 Jahren nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

Johann Kaindlstorfer war Pionier des Fallschirmsprungs in Österreich. Durch sein Schaffen hat er den Fallschirmsport in unserem Land maßgeblich mitgeprägt. Er war im Union Fallschirmspringerclub Linz 43 Jahre als Obmann-Stellvertreter tätig. Als Ausbildungsleiter war er verantwortlich für die Ausbildung von mehr als 300 Fallschirmspringer:innen. Selbst machte er mehr als 8.000 Fallschirmabsprünge und konnte daher stets sein Wissen und seine Begeisterung für den Sport an andere weitergeben. So nahm er auch an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben, sowie Rekordversuchen teil. Zudem war er Initiator des Tandem-Fallschirmspringens in Oberösterreich und absolvierte als erster in unserem Bundesland die Ausbildung zum Tandempiloten. Durch seine tatkräftige und visionäre Arbeit in diesem Bereich konnte er so unzähligen Menschen die Faszination Freifall näherbringen. Sein jahrzehntelanges Engagement wurde mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Linz, sowie dem OÖ Landessportehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Ebenso war er Träger der Ehrennadel in Gold des Österreichischen Aeroclubs. Eine besondere Ehre war die Verleihung des Konsulententitels im Vorjahr. "Kaindi", wie er liebevoll von seinen Vereinskolleginnen und -kollegen genannt wurde, hinterlässt eine große Lücke im Fallschirmsport und wird vielen Menschen, deren Leben er durch seine Faszination zum Fallschirmsport beeinflusst hat, in Erinnerung bleiben.



Franz Wollinger

Am 29. Mai 2023 ist Franz Wollinger unerwartet im Alter von 75 Jahren von uns gegangen.

Franz Wollinger's Leben war erfüllt von außergewöhnlicher Hingabe für die Gemeinschaft und das Vereinsleben. Die SPORTUNION Walding verliert mit ihm eine große Stütze. Im Verein erfüllte es so gut wie jede Position. Fing seine Karriere als Fußballspieler an und ging über die Positionen des Schriftwirts und Sektionsleiter bis hin zu 16 Jahre dauernder Obmannschaft. Zuletzt war er Ehrenobmann des Vereins. Seit etlichen Jahren war er auch für die Organisation der Fußball-Kantine am Waldinger Sportplatz verantwortlich. Egal um welche Belange es ging, er war die erste Ansprechperson im Verein und seine Meinung wurde von allen hoch geschätzt. Mit seiner hilfsbereiten, sozialen und geselligen Art wird er den Mitgliedern des Vereins stets ein Vorbild bleiben – Franz war der Inbegriff des ehrenamtlichen Vereinsfunktionärs.

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Landesgeschäftsstelle
- Vereinsrecht und Gründungen
- Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Clemens Reichenberger, MSc MSc Projektkoordinator

zuständig für:

- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (Kigebe 2.0, UGOTCHI)
- Projekt "Vereinsbonus"
- Projekt "Talent Coaching"
- Koordination SPORTUNION-Akademie

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
Mail: clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Antonia Maetz Projektkoordinatorin, Bewegungscoach

zuständig für:

- Projekt "Bewegt im Park"
- Projekt "Jackpot.fit"
- Projekt "Beweg dich - Gesunder Rücken"
- Organisation Treßsportfestival
- Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: antonia.maetz@sportunionooe.at



Elisabeth Klopff Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Sparten-sport
- Organisation Veranstaltungen
- Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Mario Hieblinger Kigebe 2.0-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für Kigebe-Übungsleiter
- Bau- und Gerätesubventionen
- Erfolgsorientierte Vereinsförderung
- Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraumverwaltung

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: franz.zoglmeier@sportunionooe.at

Ines Nasswetter, BA Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

zuständig für:

- Verbandsmagazin Winner
- Homepage, Social Media und Newsletter
- Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: ines.nasswetter@sportunionooe.at



Kathrin Kastner Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungscoach

derzeit in Karenz



Petra Dirmayer Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at

Thomas Oberchristl Platzwart

zuständig für:

- Haus- und Platzinstandhaltung



DEIN LEBEN. DEIN SPORT. ES IST DEINE ZEIT.



Mit der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ setzt das Land OÖ verstärkt auf Nachwuchs- und Trainerarbeit und investiert gezielt in moderne Sportstätten.

- Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl
- Leichtathletik-Zentrum OÖ mit der Oberbank Arena und der Original Kornspitz Leichtathletik-Halle
- Turnleistungszentrum Sportland OÖ im Linzer Winterhafen
- Bundes-Stützpunkt Judo und Landesleistungszentrum Judo im Olympiazentrum OÖ
 - Ruder-Regattazentrum Ottensheim
 - Volleyballhalle Ried
 - Trendsporthalle „Zero Limits“
 - Ballsporthalle Kleinmünchen
- Investitionen in neue Stadionprojekte
- Aktuell laufen in Oberösterreich mehr als 100 Bauprojekte für den Sport